



gemeindezeitung

St. Stefan im Rosental

Die SCHWUNGKRAFT im Steirischen Vulkanland

Ausgabe 43 | Dezember 2025

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



Foto: Matthias Stummer

Weihnachtskonzert Marktmusik

Seite 34: Mit dem Weihnachtskonzert am 29. und 30. November stimmte die Marktmusik St. Stefan im Rosental die Besucher:innen auf die Adventzeit ein.

Zwei ausverkaufte Abende voller Musik und weihnachtlicher Vorfreude begeisterten das Publikum.



Seite 19
Erwin und Roswitha Schuster eröffneten vor 35 Jahren ihr Gasthaus in Frauenbach.



Seite 23
Franz Trautmann führt die Wirtschaftskanzlei Trautmann im Gemeindezentrum.



Seite 32
Auch in diesem Jahr gestaltete die Landjugend eine besonders schöne Erntedankkrone.



INHALT

4 AMTLICHE INFORMATIONEN

14 AUS DER GEMEINDE

18 WIRTSCHAFT

28 FREIWILLIGE FEUERWEHR

31 VEREIN

43 FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

45 BILDUNG I SCHULE

59 GEMEINDERÄTSEL 2025

62 INFORMATION I BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

Bianca Harb, Josef Krisper, Julia Fasching und Nicole Pein
Korrektorat: Dr. Therese Friedl und Johann Tropper



BÜRGERSERVICE St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental

T: 03116 83 03
M: 0664 78 480 603
E: gemeinde@st.stefan.at
www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:
MO - FR von 8 bis 12 Uhr und
DI von 16 bis 19 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann
DRUCK: Scharmer, Feldbach
AUFLAGE: 1.900 Stk.

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental
WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien
Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **6. Februar 2026**
Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

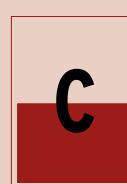
INSERATGRÖSSEN UND PREISE



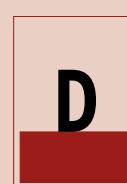
A
1 Seite hoch
180 B x 245 H



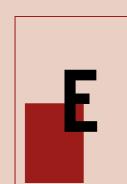
B
1/2 Seite hoch
88 B x 245 H



C
1/2 Seite quer
180 B x 119 H



D
1/3 Seite quer
180 B x 78 H



E
1/4 Seite hoch
88 B x 119 H



F
1/8 Seite hoch
42 B x 119 H



G
1/8 Seite quer
88 B x 52 H



H
1/16 Seite quer
42 B x 52 H

Die Inseratpreise finden Sie online unter www.st.stefan.at

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Vorwort Bürgermeister Johann Kaufmann

Nachhaltige Infrastruktur und Versorgungssicherheit

Trotz anhaltender finanzieller Talsohle können wir weiter in Zukunftsprojekte investieren.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

Die enormen Kostensteigerungen in allen Bereichen sind eine große Herausforderung. Durch die vorausschauende Planung der letzten Jahrzehnte sind wir jedoch gut aufgestellt. Wir sind daher in der Lage weiterhin für eine gute Entwicklung unserer Gemeinde zu sorgen.

In der Abwasserentsorgung sind wir durch unsere Investitionen auf dem neuesten Stand der Technik. Mit den Projekten für die Wasserversorgung schaffen wir eine nachhaltige und krisensichere Versorgung.

Die Kläranlage, Brunnenhäuser, Gemeindezentrum und Schulzentrum können durch

Photovoltaikanlagen mit Stromspeicher im Krisenfall unterbrechungsfrei weiter betrieben werden.

Zusätzlich stehen zwei mobile Notstromaggregate mit je 200KW Leistung bereit. Diese Investitionen ermöglichen zukünftig durch viel Eigenproduktion die Energiekosten niedrig zu halten.

Betriebsansielungen, wie zum Beispiel Kiendl Vulkanlandstrom, und die Stärkung der regionalen Wirtschaft sind für uns ein besonderes Anliegen. Sehr erfreulich ist der ständige Zuwachs bei den Arbeitsplätzen. Ebenso steigt das Angebot an Wohnraum durch Wohnbau, Wohnhaussanierungen und Ausbauten.

Mit einem gemeindeeigenen Glasfasernetz wollen wir

in den nächsten Jahren die gesamte Gemeinde erschließen. Bereits um die 50km Hauptleitungen sind bereits fertiggestellt. Auch in diesem Bereich haben wir ein Alleinstellungsmerkmal im gesamten Bezirk.

Im kommenden Jahr wollen wir bei der Erlebniswelt beim Freibad neue Freizeit- und Sporteinrichtungen für alle Altersgruppen schaffen. Dank privater Unterstützung wird das möglich sein!

Durch die stagnierenden Ertragsanteile (Steuereinnahmen vom Bund) und sehr stark steigenden Ausgaben vor allem im Sozial- und Pflegebereich werden auch bei uns Gebührenanpassungen notwendig. Trotz dieser Erhöhungen sind wir in der Region bei vielen Abgaben (Wasser,

Kanal) die billigsten Versorger.

St. Stefan im Rosental ist die „Schwungkraft im Steirischen Vulkanland“!

Gemeinsam werden wir daher die Gemeinde wie in den letzten Jahren auch in Zukunft nachhaltig und lebenswert weiterentwickeln.

Ich wünsche der gesamten Gemeindebevölkerung ein besonders schönes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026!

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann

„GELBE SÄCKE“

Die gelben Müllsäcke für das kommende Jahr sind im Gemeindeamt während der Amtszeiten

Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr
Dienstag von 16 bis 19 Uhr abzuholen!





Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Minigolfanlage

Für die Gemeinde bot sich die Gelegenheit, eine günstige, gebrauchte Minigolfanlage zum Preis von 18.000 € exkl. MwSt. zu erwerben, die sich in einem sehr guten Zustand befindet. Die Anlage stand seit 2022 im Freizeitpark Greinbach und kostete seinerzeit 48.400 € exkl. MwSt. Derzeit erstellt der Jugend- und Sportausschuss ein Konzept für eine neue Freizeit- bzw. Spielplatzfläche im Bereich des Freibads. Im Rahmen dieser Planung wird auch die Integration der Minigolfanlage berücksichtigt, wofür eine Fläche von 800 bis 1.000 m² benötigt wird.

Vermietung von Parkplätzen

Die Gemeinde hat derzeit sieben Parkplätze beim Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus in St. Stefan an den Eigentümer der Wohnsiedlung „Feldbacherstraße 5 und 5a“ gegen entsprechenden Mietzins vermietet. Vier dieser Parkplätze werden jedoch nur vorübergehend genutzt, bis die Außenanlage des Wohnhauses fertiggestellt ist.

Weinhoheit Antonia Hiebaum

Wie in manchen anderen Gemeinden, in denen eine Weinkönigin oder Weinhoheit wohnhaft ist, wird an

den Ortseinfahrten oder an einem geeigneten Platz auf diese Funktion mittels Plakat hingewiesen. In diesem Zusammenhang bot sich für die Gemeinde die Gelegenheit, die bisherige „Tourismus-Saßtal-Tafel“ in der Grazerstraße dafür zu nutzen. Für diese Aktion gab es bereits sehr viel positive Rückmeldung.

Jagdperiode 2028 - 2038

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 21.10.2025 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Jagdvergabe für die Jagdperiode 2028 - 2038 gemäß § 24 Stmk. Jagdgesetz wiederum im Wege

einer freihändigen Verpachtung durchzuführen. Wäre dies nicht der Fall, müsste die Jagd im Rahmen eines öffentlichen Versteigerungsverfahrens vergeben werden.

Alt Fotos

Falls jemand alte Fotos von Gebäuden oder Landschaftsaufnahmen zu Hause hat und diese eventuell für eine Veröffentlichung freigeben möchte, kann er oder sie diese gerne im Gemeindeamt (Bürgerservice) zum Eiscannen vorbeibringen. Vielleicht lassen sich die Aufnahmen für eine Chronik oder Dokumentation nutzen.

Personal

Gemeindeverwaltungs-fachprüfung

Verena Großschädl, Bereichsleiterin im Bürgerservice, hat im Oktober die Gemeindeverwaltungsfachprüfung für die Verwendungsgruppe B mit gutem Erfolg bestanden. Im Prüfungsbereich „Verwaltungsverfahrensgesetze“ erzielte sie sogar einen ausgezeichneten Erfolg. Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung!

Neu im Innendienst

Tina Hirschmann aus Krotendorf hat am 3. November ihren Dienst begonnen, zunächst im Bauamt. Künftig wird sie auch in weiteren Bereichen tätig sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Abgänge

Hannes Karner aus Gossendorf war seit Jänner 2025 im Außendienst in vielen Bereichen im Einsatz und wurde von allen Kollegen sehr geschätzt. Mit Wehmut hat er sein Dienstverhältnis im Oktober beendet.

Simone Groß aus Trössengraben unterstützte von November 2024 bis 3. Dezember 2025 die vielseitige Arbeit im Bauamt. In dieser Zeit wurde sie für ihre hilfsbereite und freundliche Art sehr geschätzt.

Neuer Leiter des ASZ

Unser Außendienstmitarbeiter Helmut Lindner wurde vom Gemeinderat zum neuen Leiter des Abfallzentrums bestellt. Er verfügt über alle

notwendigen Kenntnisse und Prüfungen und hat in den vergangenen Jahren bereits großes Engagement für diesen Bereich gezeigt.

Wir wünschen allen genannten Mitarbeiter:innen für ihre weiteren Wege bzw. neuen Aufgaben alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

AL Josef Krisper



Verena Großschädl



AL Josef Krisper, Tina Hirschmann und Bgm. Johann Kaufmann.

Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Hannes Karner, Andreas Hötzl und Bernhard Prischink:
Demontage einer beschädigten Markise im Kindergarten.



Neue Abwasserentsorgungsleitung im Wirtschaftspark Nord:
Klärwarter Günther Scherr und Anton Monschein-Geratitsch.



Hannes Schadler und Anton Monschein-Geratitsch:
Mäharbeiten im Bereich des Schulzentrums.



Errichtung einer Zufahrt im Wirtschaftspark Nord: In der Mitte
unsere Mitarbeiter Helmut Lindner und Josef Platzer, gemeinsam
mit Mitarbeitern der Firma Grasmug.



Lehrling der Gemeindeverwaltung Laura Posch besichtigt die
Baustelle der Wasserversorgung gemeinsam mit Robert Schmid,
Andreas Schabl und Christian Schadler.



Josef Platzer und Ewald Mahler bei Bankettsanierungsarbeiten.



Wussten Sie schon ... dass es eine Pendlerbeihilfe gibt?

Viele Erwerbstätige, die täglich einen längeren Arbeitsweg zurücklegen, kennen die Pendlerpauschale und den Pendlereuro. Diese bundesweiten Förderungen werden vom Finanzamt gewährt und über den Arbeitgeber oder den Lohnsteuerausgleich geltend gemacht.

Was viele jedoch nicht wissen: Zusätzlich dazu gibt es die PendlerInnenbeihilfe des Landes Steiermark und der Arbeiterkammer (AK) Steiermark. Es handelt sich hierbei um eine jährliche Förderung, die PendlerInnen finanziell unterstützt.

Die Voraussetzungen sind:

- Hauptwohnsitz während des Beantragungszeitraumes in der Steiermark.



- Jahresbruttoeinkommen maximal € 35.000,00 (ohne Familienbeihilfe, inkl. 13. und 14. Gehalt).
- Erhöhung der Einkommensgrenze pro versorgungspflichtigem Kind um € 3.500,00.
- Einfache Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort mindestens 25 km.
- Hin- und Rückfahrt bei Tagespendler:innen mindestens zweimal wöchentlich, bei Wochenpendler:innen mit Zweitwohnsitz mindestens zweimal pro Monat.

Wichtig: Auch Lehrlinge haben Anspruch, wenn sie während der Berufsschule im Internat untergebracht sind oder die Lehrlingsfreifahrt

zum Ausbildungsort nicht nutzen können. an die AK Steiermark senden.

Antragsfrist

Die PendlerInnenbeihilfe ist eine jährliche Förderung, die rückwirkend für das vorangegangene Kalenderjahr beantragt werden kann. Für das Kalenderjahr 2024 kann nur bis zum **31. Dezember 2025** bei der Arbeiterkammer Steiermark eingereicht werden.

Antragstellung

Das Antragsformular erhalten Sie im Marktgemeindeamt.

Bitte beachten Sie:

Das Formular muss vom Marktgemeindeamt hinsichtlich Ihres Hauptwohnsitzes bestätigt werden, bevor Sie es gemeinsam mit den erforderlichen Unterlagen (Kopien)

Erforderliche Unterlagen:

- Bestätigung über den Hauptwohnsitz.
- Bestätigung des Arbeitgebers über das Jahresbruttoeinkommen und den Arbeitsort.
- Jahreslohnzettel oder vollständiger Einkommensteuerbescheid (wenn keine Bestätigung des Arbeitgebers vorliegt).
- Bestätigung des Arbeitsmarktservice (AMS) über Zeiten der Schulungsmaßnahmen.
- Familienbeihilfenbescheid vom Finanzamt bzw. Nachweis über die Unterhaltszahlungen.

Die Richtlinien über die PendlerInnenbeihilfe 2025 finden Sie ab dem 01.01.2026 unter stmk.arbeiterkammer.at.

**Bei Fragen gibt Ihnen unser Bürgerservice
Team gerne Auskunft!**

MO bis FR von 8 - 12 Uhr und DI 16 - 19 Uhr
T: 03116 83 03 | M: gemeinde@st.stefan.at

Ihr kompetenter Partner für Kühl- u. Klimaanlagen:

Kühltechnik DECKER



Parkring 5
8083 St. Stefan i.R.

Fax: DW-15
Tel. 03116/8850

Planung - Montage - Service - Reparatur

www.kuehletechnik.at

**Auf der Suche nach
einem passenden
Weihnachtsgeschenk?**

Einzulösen bei

JEDEM
Betrieb im Saßtal!



Einkaufen in der Region! Für die Region!

Weihnachtsbaum

Der diesjährige Weihnachtsbaum am Marktplatz wurde großzügig von der Familie Baumann aus Dollrath gespendet. Dank ihres Engagements kann der Ortskern auch

heuer wieder in festlichem Glanz erstrahlen. Für die Organisation war Wegbaubeauftragter Fritz Pferschi verantwortlich. Ein herzlicher Dank gilt zudem Reinhold Voller, der den be-

nötigten Kran, wie alle Jahre, zur Verfügung stellte.

Unterstützt wurde die Aufstellung tatkräftig von den Gemeindemitarbeitern Bernhard Prischink, Anton Monschein-Geratitsch und Hannes Schadler, die mit großem Einsatz dafür sorgten, dass der Baum sicher und würdevoll seinen Platz am Marktplatz fand.

Nach der erfolgreichen Aufstellung wurde der Baum feierlich mit Lichterketten und Weihnachtsschmuck dekoriert.

Mit seinem beeindruckenden Erscheinungsbild schafft er eine stimmungsvolle Atmosphäre auf dem Marktplatz und stimmt auf die Adventszeit im Herzen unseres Ortes ein.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Ortsbildpflege für die stimmungsvolle Weihnachtsdekoration im Ort.



Anton Monschein-Geratitsch, Hannes Schadler, Bgm. Johann Kaufmann, Tobias Baumann, Reinhold Voller, Bernhard Prischink und Fritz Pferschi.



WINTERDIENST

Der Winterdienst ist eine wichtige Aufgabe der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, doch aufgrund des rund 170 km langen Straßennetzes kann nicht überall gleichzeitig geräumt und gestreut werden.

Die Arbeiten erfolgen daher gemäß dem aktuellen Räum- und Streuplan der Gemeinde, der unter www.st.stefan.at eingesehen werden kann.

Winterdienst ist nicht nur Aufgabe der Gemeinde – auch Anrainer sind verpflichtet, laut § 93 StVO ihre Gehsteige bzw. den Straßenrand entlang ihrer Liegenschaft im Anlassfall zwischen 6 und 22 Uhr zu räumen und zu streuen. Die genauen Entfernung und Details dazu regelt der entsprechende Gesetzesparagraph.

Die Marktgemeinde hofft auf eine gute Zusammenarbeit im Winter 2025 / 2026, damit im Gemeindegebiet wieder eine sichere und gefahrlose Benutzung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen erfolgen kann.

Dein Christbaum für den guten Zweck!

ANLIEFERUNG

10. Jänner von 13 bis 16 Uhr

Heizwerk Fernwärme St. Stefan im Rosental

Wärme aus der Heimat
Fernwärme St. Stefan im Rosental



www.st.stefan.at


**EINIGE PROJEKTE
AUS DEM JAHR 2025**


Hochbehälter Dollrath



Asphaltierung Saßbachweg

Versorgungsleitung
Krottenberg

Versorgungsleitung Greith

Gemeindeversammlung 2025

Dialog, Transparenz und Blick in die Zukunft

Am Montag, den 17. November 2025, fand in der Rosenhalle die jährliche Gemeindeversammlung gemäß § 177 Abs. 2 des Steiermärkischen Volksrechtegesetzes statt.

Rund 120 St. Stefaner:innen folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in ihrer Gemeinde zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nach der Begrüßung von Roman Schmidt eröffnete Bürgermeister Johann Kaufmann den offiziellen Teil. Er berichtete über die aktuellen Projekte und Vorhaben der Marktgemeinde, darunter Vorsorgemaßnahmen bei Black-Outs und Braun-Outs sowie Entwicklungen in den Bereichen Abwasser, Wasserversorgung, Abfallwirtschaft und Bauhof. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der digitalen Infrastruktur: Der Bürgermeister machte deutlich, dass der Glasfaserausbau in St. Stefan bis 2030 abge-



Amtsleiter Josef Krisper, Roman Schmidt, Bürgermeister Johann Kaufmann und Martin Klug.

schlossen sein soll, um allen Bürgerinnen und Bürgern eine moderne und zukunfts-sichere Internetversorgung zu ermöglichen.

Obwohl die Marktgemeinde grundsätzlich finanziell gut aufgestellt ist, spürt man auch in St. Stefan die Auswirkungen stagnierender Ertragsanteile in den letzten Jahren. Dennoch motivierte der Bürgermeister alle, optimistisch in die Zukunft zu blicken und gemeinsam an der Weiterentwicklung der Gemeinde zu arbeiten. Über 50 Vereine, vier Freiwillige Feuerwehren und zahlreiche Ehrenamtliche tragen täglich

dazu bei, dass das Miteinander in St. Stefan so lebendig und lebenswert ist – ein schönes Beispiel gelebter Gemeinschaft.

Fragen an den Bürgermeister

Die Bürger:innen hatten wiederum die Möglichkeit ihre Anliegen und Fragen direkt einzubringen und erhielten Informationen aus erster Hand. Vorab eingereichte Fragen wurden ebenfalls diskutiert – ein schönes Beispiel für Transparenz und gelebte Bürgernähe. Ein wiederkehrendes Thema war die schlechte Mobilfunk- und Internetverbindung im



Siedlung Schichenau



Aufschließung Wirtschaftspark Nord

Bereich Lichendorf / Hirschmanngraben. Bürgermeister Johann Kaufmann äußerte dazu Verständnis, betonte jedoch die begrenzten Einflussmöglichkeiten der Gemeinde: Man sei zwar bereit, jegliche Unterstützung zu leisten, könne aber grundsätzlich keinen Netzanbieter zu Investitionen zwingen. Er hoffe jedoch auf eine Verbesserung der Signalqualität durch die geplante Errichtung eines Sendemastens in Rehbach.

Vortrag Rebzikade

Im Anschluss informierte Ing. Martin Klug vom Amtlichen Pflanzenschutzdienst Steiermark über die Amerikanische Rebzikade (*Scaphoideus titanus*). Er erläuterte, dass die Rebzikade selbst zwar kein direkter Schädling ist, jedoch als Überträger des Erregers der äußerst gefährlichen Krankheit „Goldgelbe Vergilbung“ fungiert.

Der Experte appellierte eindringlich an alle Weinliebhaber:innen und Hobbywinzer:innen, auch bei einzelnen Reben zuhause höchste Aufmerksamkeit auf die Gesundheit der Pflanzen

zu legen, um die Ausbreitung der Krankheit aktiv zu verhindern.

Roman Schmidt stellte anschließend die neue Gemeindechronik 2014 - 2024 vor. Dabei nutzte er die Gelegenheit, die Marktgemeinde aus der Perspektive eines Außenstehenden zu beleuchten und hob das beeindruckende, vielfältige Angebot und die hohe Lebensqualität in St. Stefan hervor.

Im Zuge der Überleitung zum letzten Programmpunkt – dem Jubiläumsfilm "70 Jahre Marktgemeinde" – gab er den Anwesenden noch den nachdenklichen Satz mit auf den Weg: „Oft wird man für 1 % kritisiert, anstatt für die 99 %, die funktionieren, gelobt.“

Der Gemeindefilm von Franz Suppan (Suppan-Film Sonntagskind) bildete den feierlichen Abschluss.

Anschließend ließen die Teilnehmer:innen den Abend bei einer köstlichen Schwammerlsuppe von Gutbehütet ausklingen und nutzten die Gelegenheit zu einem regen Austausch untereinander.



Gemeindeversammlung 2025.

Stellenausschreibung Geschäftsleitung bzw. kaufmännische Leitung

DER JOB

Gemeinsam heizen wir St. Stefan ein!

Unsere Genossenschaft wurde 1987 gegründet und versorgt seitdem den Ortskern mit nachhaltiger Wärme aus Holz. Deine Aufgaben gliedern sich in kaufmännische Tätigkeiten des Betriebs, Kundenservice sowie Planungs- und Entwicklungsaufgaben für eine zukunftssichere Wärmeversorgung. Die jährliche Bilanzierung und Organisation der Generalversammlung runden das Wirtschaftsjahr ab.

DEIN PROFIL

- Abgeschlossene Berufsausbildung in den Bereichen Gebäude- oder Bautechnik, sowie Installateur oder abgeschlossene Ausbildung im Bereich Land- und Forstwirtschaft
- Erfahrung im kaufmännischen Bereich, ev. Buchhaltungskenntnisse (BMD)
- Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse in der Forstwirtschaft wünschenswert
- Begeisterung und Leidenschaft für das nachhaltige Heizen mit Holz

DEIN GEHALT

Das Gehalt orientiert sich nach deinen Qualifikationen und liegt bei € 2.200,- brutto für 20h pro Woche, mit deutlicher Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

DEINE VORTEILE ALS UNSER MITARBEITER

- Ein zukunftssicherer Arbeitsplatz im Herzen St. Stefans
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit deinen Kollegen
- Kurze Entscheidungswege, hohe Flexibilität, Gestaltungsspielraum und Entwicklungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten

Deine aussagekräftige Bewerbung schicke bitte per Mail an fernwaerme@a8083.at.

Gerne kannst du auch direkt mit uns in Kontakt treten:
Obm. Valentin Löffler 0664 159 48 19
Bernhard Hirschmann 0680 302 66 95
Franz Jagl 0676 637 75 85

Wärme aus der Heimat
Fernwärme St. Stefan im Rosental





Anmeldefrist für Wägen, Gruppen und Ausschankstände ist der **9. Jänner 2026**

Bei Interesse oder Fragen zur Teilnahme bitte bei Verena Großschädl melden:
vgrossschaedl@gemeinde.st.stefan.at
 03116 8303 102



1999 erfolgte der Baustart zur Rosenhalle.



2008: 100.000 Besucher Gottfried Pölzl.



Heizkostenzuschuss 25/26

Die Steiermärkische Landesregierung hat den Heizkostenzuschuss wieder in der Höhe von € 340 Euro beschlossen.

Dieser kann noch bis 27. Februar 2026 im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes unter Vorlage der entsprechenden Einkommensnachweise beantragt werden.

WICHTIGE NEUERUNG: Ein Nachweis über die Heizkosten muss vorgelegt werden.

Einkommensgrenzen

- bei 1-Personen-Haushalt: € 1.661,00
- bei Ehepaaren bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.492,00
- für jedes Familienbeihilfe beziehende, im Haushalt lebende Kind € 498,00

*Bei Bezug von 14 Bezügen (Gehalt, Pension usw.)
 = Netto-Monatseinkommen mal 14 dividiert durch 12.





2001 erstrahlte die frisch gebaute Rosenhalle.

25 Jahre Rosenhalle

Seit einem Vierteljahrhundert ein Herzstück unserer Gemeinde - ein Ort für Kunst, Kultur, Sport und Gemeinschaft.

Die Rosenhalle feiert heuer ihr 25-jähriges Bestehen – ein bedeutender Meilenstein für unsere Marktgemeinde.

Die ursprüngliche Idee war ebenso klar wie ambitioniert: ein Mehrzweckzentrum zu schaffen, das Musikschule, Sportstätte sowie Kultur- und Festsaal unter einem Dach vereint. Unter Bürgermeister Johann Tropper wurde dieses wegweisende Projekt umgesetzt – und mit der Rosenhalle entstand eine Einrichtung, die in der Region Maßstäbe setzte: funktional, modern und architektonisch prägend. Planer und Bauaufsicht hatte Ing. Johann Trummer vom Planungsbüro Bm. Berger.

Der Aufbau der Rosenhalle

Die Halle gliedert sich im Wesentlichen in drei Bereiche:

- Östlicher Teil: Musikschule mit mehreren Unterrichtsräumen und einem Ensembleraum
- Mittelteil: Mehrzweckhalle (440 m²), Galerie, Bühnen- und Haustechnik
- Westlicher Teil: Großes Foyer mit Gast- und Schankraum, Küche, Kühlräumen, sanitären Anlagen sowie Umkleiden für Sport- und Schulveranstaltungen

Treffpunkt für die Region

Nach nur 14 Monaten Bauzeit und einer Investitionssumme von rund 40 Millionen Schil-

ling fand am 16. Dezember 2000 die erste Veranstaltung statt – das Weihnachtskonzert der Marktmusik.

Die feierliche Eröffnung der Rosenhalle erfolgte am 21. April 2001 unter der Anwesenheit von Landeshauptfrau Waltraud Klasnic.

Bereits im Jänner 2008 konnte der 100.000ste Besucher begrüßt werden – inzwischen haben rund 350.000 Menschen die Rosenhalle seit ihrer Eröffnung besucht.

Weiterentwicklung – Investition in die Zukunft

Um den hohen Anforderungen der Nutzung gerecht zu werden, wird die Rosenhalle nicht nur laufend instand gehalten, sondern auch regelmäßig modernisiert.

Zu den größeren Maßnahmen zählen unter anderem:

- 2013: Erweiterung der sanitären Anlagen
- 2018: Sanierungsmaßnahmen an Fassade und Dach

Ein unverzichtbarer Mittelpunkt der Gemeinde

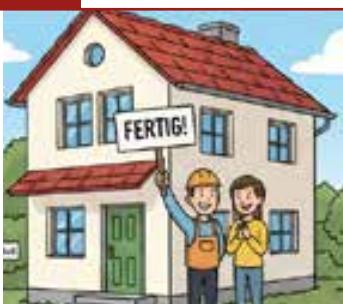
Bälle, Konzerte, Theater, Kabarets, Ausstellungen, Sportbewerbe sowie private Feiern aller Art – all das findet in der Rosenhalle den idealen Rahmen.

Besonders hervorzuheben sind die Wiener Sängerknaben, deren Auftritt aufgrund ihrer weltweiten Bekanntheit ein besonderes Highlight war, sowie die Leistungsschau im Vorjahr, die mit einem Besucherrekord beeindruckte. Auch die Musikschule, Volksschule und Mittelschule nutzen die Rosenhalle regelmäßig als Bühne – sei es für Vorspielabende, Musicals oder zuletzt für den großen Rosenthaler Song Contest.

25 Jahre nach ihrer Eröffnung ist die Rosenhalle weit mehr als ein Gebäude: Sie ist ein Ort, an dem Gemeinschaft entsteht, Kultur lebendig wird, Sport Begeisterung schafft und Menschen miteinander in Verbindung treten.

Bianca Harb





BAU ABGESCHLOSSEN?

Nach Fertigstellung Ihres Bauvorhabens ist die Fertigstellungsanzeige gemäß § 38 Stmk. BauG der letzte formale Schritt für Ihre Benützungsbewilligung.

Sie muss unverzüglich nach Fertigstellung des Vorhabens beim Bauamt eingereicht werden, denn erst mit der anschließenden Benützungsbewilligung wird die Nutzung rechtlich zulässig.

1. Vereinfachte Variante (Ohne Endbeschau):

Reichen Sie die Fertigstellungsanzeige vollständig ein, inklusive ALLER im Baubewilligungsbescheid geforderten mängelfreien Bescheinigungen (z.B. Bauführerbescheinigung, Elektro-, Glas-Atteste, etc.).

2. Ansuchen mit Endbeschau:

Kann eine Bauführerbescheinigung nicht vorgelegt werden, muss um die Benützungsbewilligung angesucht werden. Eine Endbeschau durch die Baubehörde mit den Sachverständigen ist dann zwingend erforderlich.

Für weitere Informationen und Auskünfte empfehlen wir, sich im Bauamt zu informieren.

T: 03116 8303 110

Jahrgangsausflug 2025

Am 23. September 2025 lud die Marktgemeinde wieder zum traditionellen Jahrgangsausflug ein, der alle zwei Jahre stattfindet.

Diesmal folgten die Jahrgänge 1957 und 1958 der Einladung, insgesamt nahmen 51 Personen teil. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Johann Kaufmann, Vizebürgermeister Manfred Walter, Amtsleiter Josef Krisper und Organisatorin Doris Promitzer.

Durch eine zeitliche Verzögerung verschob sich der Ablauf ein wenig, doch das tat der guten Stimmung bis zum Schluss keinen Abbruch.

Das Programm führte die Teilnehmer zuerst nach Stift Admont, wo eine Führung durch die beeindruckende Bibliothek und die Stiftskirche auf dem Plan stand. Anschließend genoss die Gruppe ein gemeinsames Mittagessen im Stiftskeller.

Danach ging es weiter zur Burg Oberkapfenberg, wo die Greifvogelshow große Begeisterung auslöste.

Der Abschluss fand dieses Mal direkt in der Rosenhalle statt, wo die Teilnehmer bei einer kleinen Stärkung den verspäteten Ausklang des Tages gemütlich ausklingen lassen konnten.



Jahrgangsausflug der Marktgemeinde am 23. September 2025.

Bau- und Gestaltungsberatung

Für alle Neu-/Zu-/Umbauten in unserer Marktgemeinde, welche in das Straßen-/Orts- und Landschaftsbildes eingreifen, werden vorab dem Gestaltungsbeirat vorgelegt und beurteilt, ob diese dem Straßen-/Orts- und Land-

schaftsbild gerecht sind bzw. den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes entsprechen.

Diese Beratung ist für alle Bauwerber verpflichtend, kostenlos und findet einmal monatlich statt.

Die Anmeldung zur Beratung muss mind. eine Woche vorher im Gemeindeamt, unter Vorlage der Skizze bzw. des Vorabzuges, erfolgen.

Nächste Termine:

20. Jänner und 17. Februar



Die Neue Gemeindechronik: Ein Zeugnis unserer Schwungkraft

Die Marktgemeinde freut sich auf ein besonderes Werk: die neue Gemeindechronik, welche die Jahre 2014 bis 2024 dokumentiert. Nach der 60-Jahre-Chronik von 2014 knüpft sie nahtlos an und zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie dynamisch und lebendig unsere Gemeinde ist.

Die Chronik entsteht vollständig in Eigenregie. Von der Planung über Text, Bildrecherche bis hin zum Layout arbeiten wir – Das Redaktionsteam der Marktgemeinde - neben den regulären Aufgaben an diesem umfangreichen Projekt. Natürlich noch mit weiterer Unterstützung von Kolleg:innen sowie der



Expertise unserer Lektoren Dr. Therese Friedl und Gemeindekassier a. D. Johann Tropper.

Das Ziel der Chronik ist klar: Sie soll ein anschauliches Nachschlagewerk werden, das nicht nur Fakten, sondern auch das Lebensgefühl in St. Stefan vermittelt.

Neben den Entwicklungen von Vereinen und Betrieben wird auch die Vielfalt unserer kulturellen Veranstaltungen, besondere Projekte und die Geschichten einzelner Persönlichkeiten gezeigt. Selbst herausfordernde Jahre wie 2020 finden ihren Platz, um die Veränderungen und Her-

ausforderungen unserer Zeit sichtbar zu machen.

Die neue Chronik wird zudem reich bebildert sein, mit vielen Momentaufnahmen aus dem Gemeindeleben, welche die letzten zehn Jahre lebendig erzählen.

Ende Jänner 2026 werden die Chroniken an alle Haushalte versendet – ein Nachschlagewerk, auf das die Gemeinde stolz sein kann.

Freuen Sie sich darauf, in Erinnerungen zu schwelgen, Neues zu entdecken und die Entwicklungen unserer Heimatgemeinde nachzuvollziehen.

Bianca Harb

DIGITAL ÜBERALL
KOSTENLOSE KURSE
IM GEMEINDEZENTRUM ST. STEFAN IM ROSENTAL

BASISBILDUNG
FÜR SENIOREN: Verstehen - Erleben - Gestalten

05.02. 13 - 16 Uhr

**DIGITALISIERUNG
IM ALLTAG**
Soziale Medien, E-Commerce und E-Health

Jetzt anmelden!
Plätze begrenzt!

11.02.
15 - 17:30 Uhr

03116 8303 gemeinde@st.stefan.at

AUTOHAUS HIEBAUM
Ing. Johann HIEBAUM e.U.

HIEBAUM's WASH-KUCHL
KFZ- FACHWERKSTATT MIT DRIVE FÜR
ALLE MARKEN

8083 St.Stefan/Rosental www.hiebaum.com



Vorabend Nationalfeiertag 2025

Am 25. Oktober versammelte sich die Gemeinde zur alljährlichen Flaggenparade, die stets am Vorabend

des Nationalfeiertages, dem 26. Oktober, stattfindet. Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Ehrengäste, die

Einsatzorganisationen, der ÖKB sowie örtliche Vereine der Einladung.

Unter der Leitung von OLM d.V. Marcel Weinhandl meldete dieser Bürgermeister Johann Kaufmann die Durchführung der Flaggenparade. Mit dem Erklingen der Bundeshymne wurde die österreichische Flagge feierlich gehisst.



Den Auftakt bildete die feierliche Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Anschließend feierte Pfarrer Mag. GR Christian Grabner einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst bewegte sich der Festzug angeführt von der Marktmusik, zum Marktgemeindeamt.

Im Anschluss folgte ein Vortrag, organisiert vom Kulturausschuss, zum Nationalfeiertag von Dr. Alois Puntigam (Seite 54).

Bildcredit: Natalie Zingl

Seniorenball 2025: Ein Fest für Alle

Am 23. November 2025 verandelte sich die Rosenhalle wieder in einen Ort voller Geselligkeit und guter Laune: Rund 500 Gäste feierten gemeinsam den traditionellen Seniorenball. Unter den Besucher:innen waren neben Bürgermeister Johann Kaufmann und Pfarrer GR Christian Grabner auch Nationalratsabgeordnete Agnes Totter, die sich die Zeit nahmen, persönlich mit den Senior:innen ins Gespräch zu kommen.

Für das leibliche Wohl sorgte das bewährte Küchenteam des Seniorenbundes, das die Speisen wie immer mit viel Engagement zubereitete. Die Schank wurde dieses Jahr von den Familienangehörigen der Obfrau Gertrude Roßmann übernommen, die beim

großen Ansturm tatkräftig und fleißig unterstützten.

Besonders beliebt waren die 300 Mehlspeisenpäckchen, die schnell vergriffen waren. Möglich wurde diese große Menge durch die liebevolle Vorbereitung der Mitglieder, die im Vorfeld fleißig gebacken hatten. Auch der Glückshafen trug zur guten

Stimmung bei und sorgte für spannende Momente unter den Gästen.

Musikalisch begleitete „Sepp und seine Musikanten“ den Nachmittag und sorgten mit flotten Rhythmen für ausgelassene Stimmung und Tanzvergnügen – so dass die Feier bis in den frühen Abend hinein dauerte.

Der Vorstand des Seniorenbundes St. Stefan – Obfrau Gertrude Roßmann, Obfrau-Stellvertreterin Josefa Walter und Anna Meier, Kassierin Maria Nuster, Kassier-Stellvertreter Anton Roßmann, Schriftführer Karl Luttenberger und Stellvertreterin Stefanie Luttenberger sowie Sport- und Reisereferent Johann Walter – hatte alles perfekt organisiert und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.



Gemeindekassier Roland Ettl, Vizebgm. Manfred Walter, Pfarrer GR Christian Grabner, NRAbg. Agnes Totter, Kassier Anton Roßmann, Obfrau Gertrude Roßmann, Bgm. Johann Kaufmann, Obfrau-Stellvertreterin Josefa Walter und Schriftführer Karl Luttenberger.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucher:innen für ihr Kommen und ganz besonders allen Helfer:innen, die diesen gelungenen Nachmittag möglich gemacht haben.

Gemeinsam für unsere Straßen

Bürgermeister Johann Kaufmann und Wegbaureferent Fritz Pferschi bedanken sich herzlich bei der Dorfgemeinschaft Altegg für die Ausbesserungsarbeiten am Straßenbankett in der Alteggerstraße.

Ein besonderer Dank gilt Walter Stöckler für die hervorragende Organisation sowie allen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Mitarbeit. Insgesamt wurden rund 50 Tonnen Bankettmaterial von der Tischlerei Pölzl bis zur ehemaligen Tischlerei Stolzer eingearbeitet.



Drei Traktoren und ein Hoftrecker waren dabei im Einsatz.

Das ist gelebte Dorfgemeinschaft – freiwilliges, ehrenamtliches Engagement zum Wohl unserer Gemeinde!



Stephanus ehrt langjährige Mitarbeiter



Geschäftsleiter Gerhard Roßmann, Rosemarie Liebmann, Dr. Nikolaus Böhm und Maria Roßmann (pädagogische Leitung)

Zur K.u.h. Gala von Stephanus werden Spenderinnen und Spender geladen, die Stephanus mit einer jährlichen Spende von mindestens € 1.000,- unterstützen. Diesmal wurden die Gäste

mit kulinarischen Genüssen von Küchenchef Heimo Smolana verwöhnt.

Eddie Luis & Die Gnadenlosen reisten mit viel Schlagermusik und Herz im Handgepäck durch die frivolen 1930er bis

in die Roaring Sixties und sorgten damit für einen unvergesslichen Abend.

Geehrt wurde diesmal Rosemarie Liebmann, die als Fachsozialbetreuerin seit 25

Jahren in der Tageswerkstatt Stephanus arbeitet.

Ein besonderer Dank ging auch an Dr. Nikolaus Böhm, der Stephanus seit Beginn ideell wie auch finanziell unterstützt.

Wir bedanken uns mit einem „goldenen Danke“ für die langjährige Unterstützung und Loyalität. Nach dem Motto: „Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit kommen willst, gehe zusammen.“ In diesem Sinne sagen wir vielen herzlichen Dank!

Maria Roßmann

Foto: Sebastian Gelinek



Perfekt gezogen: Strudel-Workshop

Am 15. November 2025 fand in der Schulküche der Mittelschule St. Stefan im Rosental ein Strudel-Workshop statt.

Unter der fachkundigen Leitung von Seminarbäuerin Monika Sommer konnten die 19 Teilnehmerinnen vielfältige Ideen ausprobieren und in die Kunst des Strudelbackens eintauchen. Organisiert wurde der Kurs von Gemeindebäuerin Michaela Schneider. Insgesamt wurden sieben verschiedene Strudel zubereitet – und der Strudelteig natürlich selbst gemacht.

Die Palette reichte von herzhaften Varianten wie Grießstrudel als Suppeneinlage und Kürbis-Lauch bis hin zu süßen Highlights wie Haselnuss-Schoko-Birne. Ein besonderes Highlight und eine ganz neue Idee für die meisten war die Zubereitung von Mini-Frühlingsrollen.

Ein wichtiger Hinweis für die Zukunft: Männer sind ebenfalls herzlich willkommen!

Die nächste Chance zum Mitmachen bietet sich bereits am 13. Jänner 2025.

Anmeldung:
Michaela Schneider
0664 911 48 66



KURS: Kulinarische Mitbringsel

Ob Suppenwürze, Liköre, Pestos, Marmeladen oder Kekse – lernen Sie, kreative Köstlichkeiten zu zaubern und liebevoll zu verpacken.

Dienstag 13.01.2025
17:00 – 20:30 Uhr
Schulküche Mittelschule

Kosten:
€ 39,00 TN-Beitrag
inkl. Unterlagen
exkl. Lebensmittelkosten

Referentin:
Seminarbäuerin
Elisabeth Rauch



Warntafeln für Waldarbeiten

Die Wintermonate sind für viele Waldbesitzer die Hauptaison für Holzarbeiten. Um Unfälle mit Spaziergängern, Radfahrern oder anderen Waldbesuchern zu vermeiden, stellt die Gemeinde **kostenlose Warntafeln** mit der Aufschrift „Befristetes forstliches Sperrgebiet –

Betreten verboten“ und dem Zusatz „Gefahr durch Waldarbeit“ zur Verfügung.

Für die Waldbesucher gilt:
Achten Sie auf die Schilder und halten Sie Abstand von den markierten Bereichen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Die Tafeln können nach Rücksprache mit Gottfried Macher 0664 92 36 268 oder Engelbert Uller 0664 4692499 ausgeliehen werden.

Landwirtschaftskammer-Wahl

25. Jänner 2026

Nützen Sie auch die **Briefwahl!**

Wahlkarte von 13. bis 20. Jänner 2026 in Ihrem Gemeindeamt anfordern!

stmk.lko.at



WhatsApp

Viertes Kindergemeinderatsjahr

Mitreden, mitgestalten, mitmachen: Die Kinder der Gemeinde sind wieder aktiv!

Im Oktober hat sich in St. Stefan im Rosental der vierte Kindergemeinderat formiert!

Einige erfahrene Kindergemeinderät:innen sind wieder mit dabei, weil es in den vergangenen Jahren so viel Spaß gemacht hat, sie hier Freunde gefunden haben und der Kindergipfel ein besonderes Highlight für sie war. Für die neuen Mitglieder waren die Neugier, Erzählungen von Schulkolleg:innen und vor allem der Wunsch, eigene Ideen in der Gemeinde einbringen zu können, Gründe beim Kindergemeinderat mitzumachen.

Gemeinde-Check

In der Auftaktsitzung haben sich die Kindergemeinderät:innen bereits Gedanken darüber gemacht, was ihnen in St. Stefan besonders gut gefällt, und gleichzeitig Vorschläge gesammelt, wo sie sich Verbesserungen wünschen.

Ganz oben auf der Liste der Lieblingsplätze stehen das



Der Kindergemeinderat ist nun schon im vierten Jahr aktiv – motiviert, engagiert und mit tollen Ideen!



Rosarium, das Freibad, die Gemeinde, der Kindergemeinderat, der Wald, die Landschaft, die Schule, der Schlosserteich, die Brunnen, der Erlebnispark, die Musikschule und die Fußballplätze.

Aber es gibt auch Wünsche für die Zukunft: mehr Sauberkeit in der Gemeinde, stärkere Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung, mehr Umweltschutz sowie spannende Freizeitangebote wie ein Skate- oder Trampolinpark und ein neuer Rasen

am Fußballplatz.

Dafür wollen sich die Kinder einsetzen:

- Spielplatzverbesserungen, besonders mehr Spiel- und Sportgeräte für größere Kinder
- Freizeitangebote, etwa ein öffentlicher Eislaufplatz, ein Indoorspielplatz, Minigolf oder zusätzliche Rutschen im Freibad
- Umwelt und Ortsbild, wie mehr Mistkübel sowie ein Pflanztag bzw. Pflanzen-garten in der Mittelschule

Politische Bildung und Mitbestimmung

Mit dem Kindergemeinderat wird aktive Mitwirkung für die 8- bis 12-Jährigen ermöglicht. Die Kinder lernen die Strukturen von Politik und Verwaltung auf Gemeindeebene kennen und werden in den kommenden Monaten eigene Projekte umsetzen. Beim nächsten Treffen steht der Internationale Tag der Kinderrechte am 20. November im Mittelpunkt.

Josefine Steingräber



Mitmachen im Kindergemeinderat!

Hast du Lust, deine Ideen einzubringen und spannende Projekte zu planen?

Der Kindergemeinderat trifft sich monatlich – alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen. Komm vorbei und gestalte deine Gemeinde mit!

Nächste Termine: 15. Dezember 2025, 19. Jänner, 2. März und 13. April 2026

15 - 17 Uhr; Gemeindezentrum St. Stefan im Rosental

Kontakt & Anmeldung: Für Fragen und Anmeldungen wende dich bitte an:

Josefine Steingräber T: 0676 866 30 116 | E: josefine.steingraeber@beteiligung.st



Neue Einsatzleitung: Mobilen Dienste

Mehr als ein Vierteljahrhundert lang hat DGKP Anita Stübinger die Mobilen Dienste in St. Stefan im Rosental mit außergewöhnlichem Engagement, viel Herz und unermüdlicher Fürsorge begleitet und geprägt.

Als sie 1999 gemeinsam mit dem neu gegründeten Hilfswerk-Team startete, gab es nur zwei Heimhilfen und zwei KlientInnen. Die Mobilen Dienste befanden sich damals in der gesamten Steiermark noch im Aufbau. Strukturen entwickelten sich

erst, und viele heute etablierte Abläufe entstanden Schritt für Schritt durch die Arbeit der ersten Mitarbeiterinnen. Nach fast 26 Jahren in der verantwortungsvollen Funk-

tion als Einsatzleitung – und bereits seit 1997 als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson im Hilfswerk Steiermark tätig – hat Anita Stübinger ihre Auf-

gaben nun in die kompetenten Hände von DGKP Sabrina Dretnik übergeben.

Sabrina Dretnik, die dem Hilfswerk Steiermark seit beinahe fünfzehn Jahren verbunden ist, freut sich sehr auf ihre neue Rolle und wird die Einsatzleitung mit großer Motivation und Energie übernehmen.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und danken Frau Stübinger herzlich für ihren langjährigen, wertvollen Einsatz.



DGKP Anita Stübinger



DGKP Sabrina Dretnik



www.ftt-reicht.at

TREICHT
Kleeweg 1, 8083 St. Stefan/R.
E-Mail: fensterreicht@a1.net
0664 / 41 42 129

FENSTER - TÜREN - TORE



Wir wünschen schöne und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Familie Reicht



HÖRMANN
Tore · Türen · Zargen · Antriebe



SCHMIDTVISION
FENSTER MIT WEITBLICK

35 Jahre Gasthaus Schuster

Erwin Schuster hatte am 14.12.1990 das traditionsreiche Gasthaus Lenhart in Frauenbach übernommen. Ein weiterer Meilenstein war im Jänner 2007: Roswitha und Erwin Schuster eröffneten ihr neues Lokal in der Feldbacherstraße: „Die Frauenbacher Stub'n“!

Die Erfolgsgeschichte begann im Dezember 1990. Nach einem inneren Lokalumbau hat Erwin Schuster als Pächter die Nachfolge von Hubert Konrad im Gasthaus Lenhart angetreten. Im Jahre 1995 spezialisierte sich Erwin Schuster auf Pizzen.

Damals eine Besonderheit in der Gemeinde St. Stefan im Rosental. Der große Gästestrom gab ihm mit dieser Neuheit vollkommen recht. Im Jänner 2007 schließlich eröffneten Roswitha und Erwin Schuster das neu errichtete Gasthaus in der Feldbacherstraße 66b. Die Erfolgsgeschichte mit dem neuen eigenen Gasthaus wurde fortgesetzt.

Die „Frauenbacher Stub'n“ bietet rund 50 Sitzplätze im Gastraum und bis zu 70 Sitzplätze im Saal. Im großen Saal finden zahlreiche Familienfeiern, Geburtstagsfeiern und auch Weihnachtsfeiern statt. Zusätzlich gibt es eine

großzügige Terrasse mit 40 Sitzplätzen. Eine Besonderheit ist der schöne Kinderspielplatz im Anschluss an die Sitzterrasse. Im Gasthaus steht den Kindern ein eigener Spielraum zur Verfügung. Die „Frauenbacher Stub'n“ erhält seit Jahren die Auszeichnung „Kinder- und familienfreundliche Gaststätte.“ Jährlich gibt es dazu eine unabhängige Überprüfung.

Stammgäste und Gäste von außerhalb schätzen das gute Preis-Leistungs-Verhältnis der gepflegten Getränke und der gut bürgerlichen Küche. Das angebotene Mittagsmenü ist der große Renner. Pizzen und saisonale Speisen werden natürlich auch angeboten. Bei den Speisen wird auch auf Regionalität geachtet. Zum Beispiel Fleisch vom „Vulkanlandschwein“, Gemüse vom Genussladen Donnerer, Eier von der Familie Schneider aus Lichtenegg und Fruchtsäfte von der Fa-



WKO-Regionalstellenobmann Vizebgm. Manfred Walter, Bgm. Johann Kaufmann, Gastwirte Roswitha und Erwin Schuster und Landeshauptmann a.D. Christopher Drexler.

milie Hadler.

Eine Besonderheit ist auch der sehr aktive und große Sparverein mit 190 Mitgliedern, der den Gasthausbetrieb sehr bereichert. Die Frauenbacher Stub'n stellt CO₂-frei die Speisen an den Kindergarten und die Schulen in St. Stefan im Rosental zu!

Gastwirt Erwin Schuster beschäftigt derzeit acht Mitarbeiterinnen. Diese arbeiten im Service, in der Küche und in der Reinigung. Im Laufe

der 35 Jahre wurden von Erwin Schuster auch Lehrlinge ausgebildet.

Bürgermeister Johann Kaufmann und der Regionalstellenobmann der Wirtschaftskammer Vizebgm. Manfred Walter gratulieren zum 35-Jahrjubiläum und wünschen weiterhin viele erfolgreiche Jahre! Gasthäuser wie die „Frauenbacher Stub'n“ der Familie Schuster verdienen in Zeiten des „Gasthaussterbens“ unsere höchste Wertschätzung und unseren Besuch!

Die Frauenbacher Stub'n sucht wieder einen Gastlehrling.

Bitte für Anfang 2026 vormerken: Fischwochen in der Frauenbacher Stub'n!

Johann Tropper





Ekosi schenkt Freude

Die Genussmarke Ekosi startet heuer eine besondere Weihnachtsaktion: Unter dem Motto „Ekosi schenken und den Sterntalerhof unterstützen“ wird mit jedem Kauf einer ausgewählten Geschenkbox nicht nur Genuss verschenkt, sondern auch Gutes getan.

Ein Teil des Erlöses geht direkt an den Sterntalerhof – das Kinderhospiz, das Familien mit schwer, chronisch oder lebensbedrohlich erkrankten Kindern in ganz Österreich begleitet und unterstützt.

„Wir möchten mit unseren Produkten nicht nur Freude bereiten, sondern auch Hoffnung schenken“, sagt Benjamin Roßmann, Geschäftsführer und Mitgründer von Ekosi. „Der Sterntalerhof ist für viele Familien ein Ort der Geborgenheit in schwierigen Zeiten – und es ist uns ein Herzensanliegen, diese wertvolle Arbeit zu unterstützen.“

Die Ekosi-Geschenkboxen enthalten hochwertiges Olivenöl aus eigenem Anbau auf Kreta, das in St. Stefan im Rosental veredelt und abgefüllt wird, sowie den be-

liebten Apfel-Balsam-Essig aus steirischen Äpfeln. Damit vereint Ekosi das Beste aus zwei Welten – griechische Sonne und steirische Regionalität.

Mit jeder Box wird also doppelt Freude geschenkt: köstliche Produkte für die Befohlenen – und ein Beitrag für Familien, die Unterstützung brauchen.

So kann man mitmachen

Die Charity-Geschenkboxen sind direkt bei Ekosi in St. Stefan im Rosental, Teichweg 15 oder online unter www.ekosi.at erhältlich.



Soziales Engagement: Benjamin Roßmann präsentiert die Ekosi-Geschenkbox zugunsten des Sterntalerhofs.



Euer Generali - Team wünscht frohe Weihnachten und Alles Gute für das neue Jahr!



Alexander Fink, BA

T: 0676 82 58 56 32

alexander.fink@general.com

Verena Dawkins-Triebl

T: 0676 82 58 53 80

verena.dawkins-triebl@general.com

Philip Dawkins

T: 0676 82 58 54 83

philip.dawkins@general.com

Stars of Styria 2025

Die WKO Regionalstelle Südoststeiermark, Energie Steiermark, Unica und Raiffeisen präsentieren bereits zum 19. Mal in unserer Region die „STARS OF STYRIA“: Top-Lehrlinge, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungs-prüfungsabsolventen für den Zeitraum 1. August 2024 bis 31. Juli 2025.

Am 30. September erfolgte die Verleihung der Trophäen im Autohaus Uitz in Feldbach. WKO Direktor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, MBA, dem Regionalstellenobmann Ing. Manfred Walter und Regionalstellenleiter Thomas Heuberger überreichten die Star-Trophäen.

Diese sollen als Zeichen der Wertschätzung für Menschen stehen, die mit hohem Einsatz in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und Unternehmen, die dies als Ausbildungsbetriebe ermöglichen.

Ausgezeichnet wurden 65 Absolvent:innen einer Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung und 33 Absolvent:innen einer Meister- oder Befähigungsprüfung aus dem Bezirk.

Unter den Ausgezeichneten befanden sich folgende St. Stefaner:innen:

- Marco MATHANS, Feldbacherstraße
- Philipp SCHUSTER, Hirschmanngraben
- Kevin DONNERER, Lichteneggerstraße
- Dominik ZIEBART, Glojach
- Sabine PAUSCH, Hirschmanngraben
- Florian HOFER, Schichenauerstraße

Herzlichen Glückwunsch!



Fotocredit: Foto Fischer

Gruppenfoto bei der Verleihung mit Vertretern der Marktgemeinde und der Wirtschaft:
Wir gratulieren zur tollen Leistung!

Unter den Ausgezeichneten sind auch Lehrlinge unserer heimischen Firmen: KFZ Technik Feßl, Decker Kühltechnik GmbH und Holzbau Platzer GmbH.

Sie alle tragen mit ihren Qualifikationen zum Erfolg der Unternehmen bei und sind das Rückgrat für eine wirtschaftlich starke Region.

Poststelle

Nach der Schließung der bisherigen Poststelle hat die Marktplatztrafik von Tamara Fritz die Aufgaben übernommen. Zur Neueröffnung gratulierten unter anderem Bürgermeister Johann Kaufmann, Vizebürgermeister und Bezirksobmann des

Wirtschaftsbunds Südoststeiermark Manfred Walter als auch Vertreter der Österreichischen Post AG. Das 5-köpfige Team freut sich auf seine neuen Aufgaben und steht Ihnen zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung.



Vzbgm. Manfred Walter, Bgm. Johann Kaufmann, Tamara Fritz, Postpartner-Gebietsmanager Andreas Weber, Post-Change Gebietsmanager Josef Sipötz.

Öffnungszeiten

Marktplatztrafik

MO bis FR: 7 - 12:30 Uhr,
15 - 18 Uhr
SA: 7 - 12 Uhr

Poststelle

MO bis FR: 8 - 12:30 Uhr,
15 - 17 Uhr
SA: 7 - 12 Uhr



Neueröffnung der Praxis PHIL

Anfang September eröffnete die Praxis PHIL im Ortskern von St. Stefan im Rosental.

PHIL steht für: "Physiotherapie, Individuell, für ihre Lebensqualität." Inhaber Philipp Fuchs, Physiotherapeut mit langjähriger Berufserfahrung, bietet ein umfassendes Angebot rund um Bewegung und Gesundheit. Zu den Schwerpunkten zählen Rehabilitation nach Verletzungen oder Operationen, Schmerzmanagement, manuelle Therapie, Sportphysiotherapie, Prävention sowie Telemedizin.

Mit moderner Ausstattung, individueller Betreuung und einem ganzheitlichen bio-

psycho-sozialen Ansatz unterstützt die Praxis PHIL ihre Patientinnen und Patienten dabei, Schmerzen zu reduzieren, Beweglichkeit zurückzergewinnen und langfristig aktiv zu bleiben.

Das Motto der Praxis:

„Change your lifestyle, change your pain.“ Um Beschwerden nachhaltig in den Griff zu bekommen, gilt es meist an mehreren Schrauben zu drehen!

Terminvereinbarungen sind telefonisch, per E-Mail oder direkt über die Homepage möglich. Da Physiotherapie weisungsgebunden ist, braucht es eine ärztliche Zuweisung von Hausarzt/ärztin oder Facharzt/ärztin.



Nach der absolvierten Therapieserie bekommen Sie eine Honorarnote, welche Sie bei Ihrer zuständigen Krankenkasse einreichen können. Physiotherapeutische Behandlungen im Wahlbereich werden etwa zu 50% rückgestattet.

Die Praxis PHIL heißt Sie gerne herzlich willkommen – für Ihren persönlichen Weg zu mehr Bewegung, Gesundheit und Lebensqualität.



Philipp Fuchs stärkt Gesundheit und Beweglichkeit.



Kontakt:

Grazerstraße 4, 8083
T: 0670 197 23 42

www.praxis-phil.at

office@praxis-phil.at
Instagram: praxis.phil

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
Termine nach Vereinbarung



Wirtschaftskanzlei Trautmann GmbH

Die vierköpfige Kanzlei rund um Inhaber Franz Trautmann stellt sich vor.

Wir begleiten Klient:innen in allen wirtschaftlichen und kommerziellen Belangen: von der Abwicklung von Industrieprojekten über das kaufmännische Projektmanagement im Anlagenbau bis hin zur Vertragserrichtung und umfassender wirtschaftlicher Beratung für Bauherren und ausführende Unternehmen.

Wir fungieren als verlässliches Bindeglied zwischen Bauherren und Baufirmen und sorgen für eine klare, zielgerichtete und gut koordinierte Zusammenarbeit.

Der wirtschaftliche Erfolg unserer Auftraggeber und die sorgfältige Begleitung ihrer Projekte steht dabei stets im Mittelpunkt.

Zu unseren weiteren Leistungen zählen unter anderem die Vorbereitung und Führung von Verhandlungen, Projektcontrolling, Beschaffung von Waren und Dienstleis-

tungen, Risikomanagement sowie die Datenaufbereitung für Steuerkreise.

Unser Anspruch ist es, unsere Klientinnen und Klienten mit größter Sorgfalt, Diskretion und internationaler Erfahrung zu unterstützen.

Erweiterte Räumlichkeiten im Gemeindezentrum

Mit Oktober haben wir unser Büro im Gemeindezentrum erweitert. Auf nunmehr 150 m² stehen acht voll ausgestattete Arbeitsplätze sowie ein großzügiger Besprechungsraum zur Verfügung, der unseren Geschäftspartnern einen angenehmen Rahmen für persönliche Gespräche bietet. Die neuen Räumlichkeiten sind modern und einladend gestaltet – mit höhenverstellbaren Schreibtischen, Akustikpaneelen und hochwertiger Beleuchtung an jedem Arbeitsplatz.

Mit unserem erweiterten Standort haben wir einen



Franz Trautmann mit seinem Team: Eva Weixler, Sarah Ladler und Melanie Reicht.

Ort geschaffen, an dem wir unsere Arbeit mit Professionalität, Kompetenz und persönlichem Einsatz fortführen können. Wir freuen uns darauf, unsere Auftraggeber weiterhin bestmöglich zu unterstützen und zahlreiche Projekte erfolgreich zu begleiten.

Wir wachsen weiter – Verstärkung gesucht

Wir wachsen nicht nur räumlich, sondern auch personell und suchen neue Kolleginnen und Kollegen, die unser Team verstärken möchten. Für weitere Informationen oder Fragen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter office@wkt.at.

Unternehmens ein, welches sich in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums befindet. Nach einer herzlichen Begrüßung stellte Herr Trautmann den Betrieb und seine Tätigkeitsbereiche vor und gab spannende Einblicke in ein vielseitiges Aufgabengebiet. Anschließend bestand die Möglichkeit, die neu gestalteten Büros zu besichtigen und sich neben einem köstlichen, regionalen Fingerfood-Buffet in entspannter Atmosphäre auszutauschen.

Die Mitarbeiter:innen der Gemeinde bedanken sich herzlich für die Einladung und wünschen der Firma WKT weiterhin viel Erfolg.



"Auf gute Nachbarschaft": Die Wirtschaftskanzlei Trautmann lud zur Besichtigung der Büroräume.

Wirtschaftskanzlei Trautmann lud ein

Am 14. Oktober lud Franz Trautmann, Geschäftsführer der Firma WKT, zu einer kleinen, aber feierlichen Eröffnungsveranstaltung seines





Neues Kapitel für Great Lengths: Anita Lafer gibt Geschäftsführung ab!



Anita Lafer

Nach drei erfolgreichen Jahrzehnten an der Spitze von Great Lengths Österreich gab Anita Lafer am 31. Oktober 2025 die Geschäftsführung ab. Sie zieht sich aus privaten Gründen und auf eigenen Wunsch aus dem operativen Geschäft zurück, bleibt dem Unternehmen jedoch weiterhin als Gesellschafterin verbunden. Im Zuge dieses Schrittes übernimmt Hellmuth Pinter, der seit vielen Jahren bei Great Lengths tätig ist und zuletzt als kaufmännischer Leiter der DACH-Region (Deutsch-

land, Österreich, Schweiz) fungierte, die Führung von Great Lengths in St. Stefan im Rosental. Hellmuth Pinter wird dabei eng mit Vito Pollina, dem neu ernannten Global-Geschäftsführer der Great Lengths Gruppe, zusammenarbeiten.

„Wir schätzen Anitas herausragenden Beitrag, den sie über Jahrzehnte geleistet hat. Ihre Leidenschaft, Führungsstärke und ihr Engagement haben maßgeblich dazu beigetragen, Great Lengths zu dem zu machen, was es heute ist“, sagt Hellmuth Pinter. „Mit diesem Übergang wollen wir Stabilität und Kontinuität gewährleisten und gleichzeitig die Grundlagen unseres Geschäfts weiter stärken. Dazu zählen vor allem höchste Qualität, kontinuierliche Innovation, umfassende Ausbildung und nachhaltiges Handeln.“

Seit der Gründung hat Anita Lafer Great Lengths und

damit auch den Extensions-Markt in Österreich, Deutschland und der Schweiz entscheidend geprägt. Unter ihrer Leitung entwickelte sich das Unternehmen zu einem der führenden Partner von Friseursalons und Stylistinnen im deutschsprachigen Raum. „Es sind schon immer die Menschen und ihre Leidenschaft gewesen, die den Erfolg ausgemacht haben. Ich wünsche sowohl Great Lengths als auch Hellmuth Pinter, Vito Pollina und dem gesamten Team weiterhin alles Gute“, betont Anita Lafer abschließend.

Die Erfolgsgeschichte von Great Lengths ist untrennbar mit Anita Lafer verbunden:

- 1999: Spatenstich für das neue Betriebsgebäude am Parkring. Bereits 7 Mitarbeiterinnen.
- 2003: Mit dem revolutionären Airpressure-System wird es möglich, mehrere Haar-Strähnen gleichzeitig einzuarbeiten.
- 2008: Das Wachstum hält ungebrochen an. Um Platz für mittlerweile 41 Mitarbeiterinnen zu schaffen, wird das Firmengebäude erweitert.
- 2010: Mit der MultiSonic kommt das erste Ultraschall-System auf den Markt, mit dem sich Strähnen sowohl einzeln als auch mehrfach einarbeiten lassen.
- 2013: Mehr Mitarbeiter und steigende Versandmengen machen es erforderlich: In St. Stefan im Rosental erhalten das Lager und der Versand durch einen Zubau mehr Platz.



2016: Auszeichnung Steirische Unternehmerin des Jahres.



GF Vito Pollina



GF Hellmuth Pinter



2024: Great Lengths - Firmenchallenge

- 2015: In St. Stefan im Rosental beginnen die Arbeiten für den Bau der Produktionsstätte im Wirtschaftspark Süd.
- 2016: In der Produktion im neu errichteten Werk arbeiten mehr als 20 Mitarbeiterinnen. Der Versand siedelt vom Parkring in den Wirtschaftspark Süd. Herstellung und Verarbeitung der Echthaarsträhnen sowie die Verpackung und Versand erfolgen nun gebündelt von St. Stefan im Rosental aus.
- 2017: Mit dem „Regional Award“ der „Besten Arbeitgeber Österreichs“ ausgezeichnet.
- 2018: Great Lengths bringt mit GL-Volume professionelle Haarverdichtung für den Oberkopf auf den Markt.

- 2020: Sieger beim ALC (Austrian Leading Companies) Steiermark.
- 2025: Neben der fünften Rezertifizierung als „Leitbetrieb Austria“ bekommt Great Lengths auch wieder die Auszeichnung „Leading Employer.“

Die Zahl der Partner-Frisörsalons im deutschsprachigen Raum hat sich im Laufe der Jahre auf mehr als 5.000 gesteigert. 75 Mitarbeiter:innen arbeiten in St. Stefan im Rosental!

*Bürgermeister Johann Kaufmann bedankt sich bei Anita Lafer für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde über die vielen Jahre.
Alles Gute für die Zukunft!*

Johann Tropper



Produktionsstätte Wirtschaftspark-Süd.

**MEIN NAME IST
Nina Schwarzl**
und ich bin als Beraterin
bei PartyLite tätig

PartyLite
bietet dir Raumdufte, Duftkerzen,
Accessoires, Duftzubehör, und vieles mehr...
...und all das, mit höchster Qualität
seit 1973

BESONDERHEITEN

- 100% Tierversuchsfrei
- frei von giftigen Inhaltsstoffen
- umweltbewusst produziert

Du kannst bei mir

- Produkte testen
- aktuelle Düfte testen
- Produkte bestellen
- Beraterin werden

Kontaktiere mich gerne!

Nina Schwarzl
Belvedererstraße 5
8350 Fehring

So kannst du mich erreichen

- 0664 10 35 835
- www.ninaschwarzl.partylite.at
- ninaschwarzl08@gmail.com

partylite.nina

Anzeige



**WIR WÜNSCHEN
REKORDVERDÄCHTIG
SCHÖNE WEIHNACHTEN!**

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen
Studenzen 159 in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594



www.rekord-fenster.com

Anzeige



Vulkanland-Route 66

Die Vulkanland-Route 66 ist eine Erlebnisstraße durch die Südoststeiermark – von Ilz bis zur slowenischen Grenze – durch die hügelige Region des Steirischen Vulkanlandes.

Sie verbindet auf rund 230 Kilometern Highlights: von Schlössern und Burgen über Thermalquellen bis hin zu Buschenschänken und innovativen Kulinarik-Betrieben. Der Name lehnt sich an die US-Route 66 an und lädt zum Entdecken und Genießen ein.



Entdecken Sie
unsere Genussregion!
www.vulkanland.at



Entdecke die Welt der Zuchtpilze!

Führungen:

Erhalte Einblicke in die Pilzzucht, besuche die Zuchträume und genieße eine abschließende Verkostung. Dauer: 1 h | Preis: € 12

GutBehütet Pilzmanufaktur neu auf der Vulkanland-Route 66

Die GutBehütet Pilzmanufaktur ist als erste Erlebnismanufaktur der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental in die Vulkanland-Route 66 aufgenommen worden. Damit reiht sich der Betrieb offiziell in jene besondere Genuss- und Erlebniswelt ein, die entlang der B66 und in ihrem unmittelbaren Umfeld wie eine Perlenkette hochwertiger regionaler Angebote verläuft.

Vorraussetzungen

Um Teil dieser Genussstraße zu werden, müssen Betriebe drei zentrale Versprechen erfüllen: eine Genussgarantie, eine Erlebnisgarantie und eine Regionalitätsgarantie.

In den Erlebnismanufakturen erhalten Besucherinnen und Besucher Einblicke in die Produktion und können den Meister:innen und Meistern direkt über die Schulter schauen – ein authentisches, nicht kopierbares Angebot.

Die GutBehütet Pilzmanufaktur hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Gäste empfangen und ihnen die vielfältige Welt der Pilze nä-



Foto: Roman Schmidt

GutBehütet seit 17. Novmeber Teil der Vulkanland-Route 66 - Vulkanlandobmann Josef Ober, Miachela Friedl und Vizebgm. Manfred Walter.

hergebracht. Die Aufnahme in die Vulkanland-Route 66 war daher der nächste logische Schritt, um die eigene Arbeit noch sichtbarer zu machen. Das Zertifikat und die Betriebstafel wurden von Josef Ober, Obmann des Steirischen Vulkanlands und Bezirksobmann Vizebürgermeister Manfred Walter, an Michaela Friedl im Rahmen einer Verleihung an mehrere Betriebe am Obsthof Stangl am 17. November überreicht.

„Süße Pilze“

Zeitgleich mit der Ernennung zur Erlebnismanufaktur präsentiert GutBehütet auch ein neues Produkt: „Süße Pilze“.

Wer bislang glaubte, Pilze könnten nur pikant, wird hier überrascht.

Knackig, karamellig und mit feinen Kakaonoten entfaltet sich der süße Pilzgenuss im Mund und verabschiedet sich mit einem dezenten „Hallo“ beim Abgang. Die „Süßen Pilze“ sind in Bio-Qualität erhältlich – im Hofladen, im Online-Shop sowie bei zahlreichen Wiederverkäufern.

Die Pilzmanufaktur zeigt sich stolz über die Aufnahme: Ein weiterer Schritt, um die Vielfalt und Besonderheit des steirischen Vulkanlands sichtbar und erlebbar zu machen.

Gruppenführungen:

Individuelle Pilzerlebnisse von 12 bis 50 Personen - auch barrierefrei. Buchbar online unter gutbehuetet.at

Workshops

Pilzzucht erleben, Substrat herstellen, Kostproben. Dauer: 3 h | Preis: € 80

Gutscheine

für Erlebnis & Genuss!



GUTBEHÜTET
Pilzmanufaktur im Vulkanland
gutbehuetet.at

NRGkick feiert 10 Jahre Ladeinnovation



Bürgermeister Johann Kaufmann, Landesrat DI Willibald Ehrenhöfer, Wirtschaftsbund-Bezirksobmann Vizebgm. Manfred Walter gratulierten Michaela Trummer und GF Dietmar Niederl zum 10 Jahres Jubiläum.

Die Firma DiniTech mit ihrer Marke NRGkick feierte am 10. Oktober 2025 ein besonderes Jubiläum: Seit zehn Jahren sorgt die in St. Stefan entwickelte mobile Ladeeinheit für sichere, flexible Elektromobilität „Made in Austria“.

Gefeiert wurde gemeinsam mit langjährigen Partnern, Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft sowie Mitarbeiter:innen – insgesamt über 100 Gästen.

Ein Jahrzehnt Innovation

Was 2015 mit der Idee begann, das Laden von E-Autos überall einfach und sicher zu ermöglichen, hat sich zu einer internationalen Erfolgsgeschichte entwickelt. GF Dietmar Niederl blickt stolz auf die vergangenen Jahre zurück: „Zehn Jahre NRGkick bedeuten zehn Jahre Einsatz für einfaches, sicheres und flexibles Laden – zuhause, unterwegs und im Business. Unser Anspruch bleibt: die

beste Ladelösung am Markt zu liefern und Standards bei Sicherheit, Konnektivität und Nachhaltigkeit zu setzen.“

Bei der Feier wurden die wichtigsten Meilensteine präsentiert – von der ersten Generation der mobilen Ladeeinheit über den Bau des eigenen Kompetenzzentrums (2020–2022) bis hin zu neuen Lösungen für photovoltaikbasiertes Laden und digitale Fuhrparks.

Eröffnet wurde die Feier von Landesrat DI Willibald Ehrenhöfer, Wirtschaftsbund-Bezirksobmann Vizebgm. Manfred Walter und Bürgermeister Johann Kaufmann.

Sie unterstrichen in ihren Grußworten die Bedeutung von NRGkick für die Wirtschaftsregion: Als innovativer Leitbetrieb, als Arbeitgeber und als Botschafter steirischer Technologiekompetenz.

Rückblick und Ausblick

Nach einem Jahrzehnt zählt NRGkick zu den sichersten und technisch ausgereiftesten Ladelösungen am Markt. Mit der neu gestarteten Fertigung des eigenen Typ-2-Steckers und den erweiterten Produktlinien (NRGkick 16A, NRGkick light) setzt das Unternehmen ein weiteres Zeichen für Wachstum am Standort St. Stefan.

WOHNBAUPROJEKT TEICHBLICK

Am Teichweg entsteht das innovative Projekt „Teichblick“ mit insgesamt 17 modernen Wohneinheiten in Holz-Massivbauweise.

Das Gebäude vereint Eigentums- und Mietwohnungen sowie vollzeitbetreutes Wohnen unter einem Dach und punktet mit hoher Energieeffi-

fizienz durch eine Photovoltaikanlage und Fernwärme aus erneuerbaren Energieträgern. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Eine Einheit ist noch verfügbar.

KONTAKT:

Benjamin Roßmann
benjamin@ekosi.at



Blick auf die Baustelle „Teichblick“ Anfang November 2025.



FF St. Stefan: Ein starkes Team

Die Freiwillige Feuerwehr St. Stefan im Rosental zeigte einmal mehr ihre beeindruckende Einsatzkraft: Drei Veranstaltungen in einer Woche forderten Organisation, Teamgeist und Präzision.

Anfang Oktober rückte St. Stefan im Rosental ins Zentrum des Feuerwehrgeschehens. In kurzer Abfolge fanden der Abschnitts-Nassbewerb, der Bewerterabend und der Bereichsfunkbewerb statt. Dabei standen Kameradschaft, Wettkampfgeist und regionale Vernetzung im Mittelpunkt – und die Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan stemmten die Veranstaltungen mit Bravour.



Die siegreiche Bewerbsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan mit ABI Martin Zangl – erster Platz und Wanderpokal beim Abschnitts-Nassbewerb.

Abschnitts-Nassbewerb

Am 4. Oktober trafen sich die Wettkampfgruppen zum 36. Abschnitts-Nassbewerb auf der Wiese südlich der Rosenhalle. Unter der Leitung von HBM Johann Groß wurden insgesamt zwölf Durchgänge bewertet. Die Spannung war groß, die ersten beiden Gruppen trennten nur zwei Sekunden, allerdings zehn Fehlerpunkte. Am Ende konnte die Freiwillige Feuerwehr St. Stefan den ersten Platz und den Wanderpokal sichern.



Abschnitts-Nassbewerb: Damengruppe „Aschau/St. Stefan“ demonstriert starke Leistungen.

Die Damengruppe „Aschau/St. Stefan“ überzeugte ebenso mit starken Leistungen.

ABI Ing. Martin Zangl begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Johann Kaufmann, Pfarrer GR Mag. Wolfgang Koschat, BR Johann Weixler-Suppan sowie viele Besucher.

Besonders gewürdigt wurden die Vorbereitung und die disziplinierte Teilnahme der Gruppen sowie die Organisa-

tion durch die Feuerwehr St. Stefan. Den Abschluss bildete die traditionelle „dritte Halbzeit“ – der kameradschaftliche Teil mit gemeinsamer Zeit und gelebter Gastfreundschaft im Feuerwehrhaus.

Bewerterabend

Zur Anerkennung ihrer wertvollen Arbeit lädt die Bereichsführung des BFV Feldbach jährlich zum „Bewerterabend“ ein. 124 Bewerter:innen genossen am 10. Oktober einen geselligen Abend in der Rosenhalle.

Neben Berichten der Bereichsbewerbsleiter wurden

Bewerterspangen in Bronze, Silber und Gold verliehen und verdiente Bewerter:innen feierlich verabschiedet.

BR Johann Weixler-Suppan würdigte die Leistungen der Bewerterstäbe und dankte der Feuerwehr St. Stefan unter ABI Ing. Martin Zangl und OBI Bernhard Prischink für die hervorragende Organisation.

Vizebürgermeister Manfred Walter überbrachte die Grüße der Marktgemeinde und hob die Wertschätzung für die Arbeit aller Feuerwehrkamerad:innen hervor.



Bewerterabend: Jährliche Anerkennung der wertvollen Arbeit.



ABI Zangl und OBI Prischink sind zu recht stolz auf die Leistung ihrer Jugend - Viktoria Rappold, Viktoria Prödl, Nina Zangl, Julian Auer und Ben Schwarzl.

Bereichsfunkbewerb

Am 11. Oktober fand in der Rosenhalle der 38. Bereichsfunkbewerb sowie der 22. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze (FULA) statt. 125 Teilnehmer:innen aus 25 Feuerwehren bewältigten anspruchsvolle Aufgaben. Die teilnehmerstärksten Gruppen stellten Grabersdorf (18), Axbach (9) und Oberdorf (8).

JFM Julian Auer, JFM Ben Schwarzl, FF Viktoria Prödl, FF Viktoria Rappold und FF Nina Zangl zeigten durchwegs tolle Leistung. Die Feuerwehrfrauen erreichten dabei das Funkleistungsabzeichen in Bronze. Ein Dankeschön ergeht an OLM d.F. Christoph Perner für die entsprechende Vorbereitung. Bei der Schlusskundgebung konnten Ehrengäste wie

Landtagsabgeordnete Michael Wagner und Franz Fartek, Vizebürgermeister Manfred Walter und Franz Schwarzl sowie OBR Johannes Matzhold, BR Johann Weixler-Suppan und zahlreiche Abschnittsfeuerwehrkommandanten begrüßt werden. Ihr Besuch unterstrich die Wertschätzung für die Leistungen der Teilnehmer:innen, die im festlichen Rahmen der Siegerehrung gewürdigt wurden.

Ein Dank gilt der Marktgemeinde für die Bereitstellung der Rosenhalle und der Musikschule sowie allen Mitgliedern und ihren Partner:innen, die den reibungslosen Ablauf der drei Veranstaltungen möglich gemacht haben.

ABI a.D. Franz Roßmann
Öffentlichkeitsbeauftragter



Siegerehrung FULA mit zahlreichen Pokalen.

Frohe Weihnachten
wünscht euch das Team der
**TISCHLEREI
REICHT**

Betriebsurlaub von
24.12.2025 bis 07.01.2026

Danach sind wir mit frischer Energie wieder für euch da!

Anzeige

Fliesen-Platten-Mosaik
Verlegung und Handel

SUPPAN & URL GmbH

Suppan Daniel: 0664/45 68 196
Url Karl: 0664/42 50 419
8083 St. Stefan i. R.
Wirtschaftspark - Nord 11
Öffnungszeiten Ausstellungsräum:
MO bis DO: 8 – 12 Uhr, FR 13 – 17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

www.deinfliesenleger.at

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Anzeige



**Lagercontainervermietung
20 und 40 Ft - 14 oder 28 m²**

Mieten Sie jetzt Ihre Lagercontainer in 8082
Glatzau bei Kirchbach - AMT Gelände



Platz schaffen leicht gemacht!



0664/2331663

Gold und Silber für heimische Honige

Mitglieder des Bienenzuchtvereines St. Stefan im Rosental haben heuer wieder an der 19. Steirischen Honigprämierung, die am 24. Oktober dieses Jahres in Graz im Imkerzentrum stattgefunden hat, teilgenommen. Die gute Ernte und hohe Qualität des Honigs in diesem Jahr veranlasste viele Imker:innen, ihre Honige bewerten zu lassen, um zu wissen, ob mit den übrigen Imker:innen in punkto Qualität mitgehalten werden kann. Es ist dies auch gleich eine alljährliche Standortbestimmung und Überprüfung der eigenen Arbeit.

Steiermarkweit wurden 3080 Honigproben eingereicht. Davon erhielten 2696 Honige das Gütesiegel – ein Zeichen besonderer Qualität. Aus dieser Anzahl wurden 1021 besonders herausragende Honige für die Verkostung



Stolze Preisträger:innen - Christopher Benedikt, August Walter, Katrin Rabl-Löffler, Erwin Schlägl, Johann Hutter und Emanuel Puchleitner.

ausgewählt und Gold- und Silbermedaillen verliehen.

Die Überreichung der Auszeichnungen fand am 8. November 2025 in Fohnleiten statt. Sieben Mitglieder des Bienenzuchtvereines St. Stefan im Rosental konnten bei der diesjährigen Honigprämierung in den stark umkämpften Rängen neun Medaillen nach Hause bringen, davon sechs in Gold und drei in Silber.

- Christopher BENDIKT
- Johann HUTTER
- Alois MAIER
- Emanuel PUCHLEITNER
- Katrin RABL-LÖFFLER
- Erwin SCHLÖGL
- August WALTER

Die Imkerkolleg:innen gratulieren den Preisträger:innen und bedanken sich einerseits für die Pflege und Betreuung der Bienen- und Bienenstän-

de und andererseits für das Qualitätsbewusstsein für das Produkt Honig. Imkerei ist mehr als nur ein Hobby.

Honigkauf bei heimischen Imker:innen unterstützt nicht nur deren Tätigkeit, sondern auch die Haltung und Pflege der Bienen. Besonders für die Bestäubung unserer Obst- und Gemüsekulturen sind sie von unverzichtbarem Wert.

Gerne hören wir das Summen der Bienen auf unseren Bäumen und Blumen. Damit Sie weiterhin dieses Summen hören können, unterstützen Sie Imker:innen mit dem Kauf von Honig aus Ihrer Umgebung!

Ein Glas Honig als Geschenk ist immer wieder gut geeignet und wird gerne angenommen. Ein Imker oder eine Imkerin ist bestimmt in Ihrer Nähe. Heimischer Honig kann auch bei EUROSPAR Riedl und im Hofladen Macher bezogen werden.



Waltraud Rauch



Erntedankfest - Landjugend im Einsatz

Auch heuer durfte die Landjugend das Erntedankfest unserer Gemeinde aktiv mitgestalten und leistete mit ihrer traditionell selbstgebundenen Erntekrone einen wichtigen Beitrag zu diesem schönen Fest.

In den Tagen vor dem Erntedank trafen wir uns mit viel Einsatz und Freude, um gemeinsam an der Krone zu arbeiten. Zahlreiche Ähren wurden gebunden – eine Aufgabe, die Geduld, Teamgeist und handwerkliches Geschick erforderte. Am Sonntag wurde die fertiggestellte Erntekrone schließlich beim feierlichen Einzug in die Kirche getragen

und gesegnet. Für uns war es ein besonderer Moment, das Ergebnis vieler Stunden gemeinsamer Arbeit zu sehen und zur festlichen Atmosphäre beizutragen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer:innen, die beim Binden, Schmücken und Tragen der Krone mitgewirkt haben, sowie allen, die durch Spenden von

Erntefrüchten oder Materialien unterstützt haben. Durch dieses gemeinsame Engagement können wir diese wertvolle Tradition lebendig erhalten.



Die Landjugend mit Pfarrer GR Christian Grabner.



Von Siegen bis Stockspaß für Kinder

Der ESV Glojach blickt auf ein abwechslungsreiches Herbstprogramm zurück: Von Wettkämpfen auf regionaler und nationaler Ebene bis hin zu einem ersten Ferienspaß für Kinder war wieder viel geboten.

Gebietsmeisterschaft – Mannschaftsbewerb

Am 27. September 2025 nahm unsere Mannschaft ESV Glojach 2 an der Gebietsmeisterschaft in Feldbach teil. Das Team mit den Schützen Johannes Tropper, Helmut Rauch, Hannes Konrad und Jörg Dominek-Prechtler erreichte dabei den 14. Platz.

EM-Qualifikation

Beim diesjährigen Österreich-Cup im Weitenbewerb konnte unser Weitenjäger Peter Neubauer wieder beeindruckende Leistungen zeigen.

Der Bewerb besteht aus fünf Durchgängen, wobei sich die vier besten Schützen jeder Altersklasse für die EM-Qualifikation 2026 in Inzell (Bayern, GER) qualifizieren.

Die ersten beiden Durchgänge fanden in Ramsau am Dachstein statt. Peter entschied den 1. Durchgang für sich und holte den Tagessieg.

Beim 2. Durchgang musste er krankheitsbedingt mit einem 5. Platz vorliebnehmen. Die Durchgänge drei und vier wurden in Winklarn (NÖ) ausgetragen. Den 3. Durchgang

konnte Peter aus beruflichen Gründen nicht bestreiten. Im 4. Durchgang zeigte er jedoch erneut seine Stärke und sicherte sich abermals den 1. Platz.



Peter Neubauer beim Österreich-Cup im Weitenbewerb – mit beeindruckender Leistung auf dem Weg zur EM-Qualifikation 2026.

Der Sportball 2026

RISE UP - Gemeinsam nach oben

Unter diesem Motto zelebrieren die Mitglieder des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental DEN Ball der Saison.

Dem Ballthema getreu, wollen die Spieler:innen und der Vorstand die Erfolge des letzten Jahres feiern und den Gästen auf eindrucksvolle Weise zeigen, was in der Gemeinschaft alles möglich ist.

Freut euch auf eine rauschende Ballnacht, die Kulinarik, Glamour und Musik auf schönste Weise vereint. Mitreißende Stimmung, eine

volle Tanzfläche und unvergessliche Momente sind garantiert - dafür sorgt nicht zuletzt Egon7, die den Abend musikalisch zum Beben bringen werden.

Vorverkaufskarten sind ab Mitte Dezember bei allen Spieler:innen, dem Vorstand, bei Eurospar Riedl und in der Marktplatztrafik Fritz erhältlich.

Noch mehr Einblicke und spannende Insights gibt es demnächst auf den Social-Media-Kanälen des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental.



Mannschaft ESV Glojach 2 - Helmut Rauch, Manfred Schantl, Jörg Dominek-Prechtler und Hannes Konrad.

Ferienprogramm 2025

Erstmals beteiligten wir uns am kunterbunten Ferienprogramm. Fünfzehn Kinder nutzten die Gelegenheit, den Stocksport einen ganzen Tag lang kennenzulernen.

Neben dem klassischen Stockschießen standen auch Spangerlschießen und Weit-

schießen auf dem Programm. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten bei mehreren Teamspielen ihr Können unter Beweis stellen.

Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kleine Stärkung.



Nachwuchsarbeit beim ESV Glojach: Kinder konnten beim Ferienprogramm 2025 Stocksschießen und Weitschießen spielerisch kennenlernen.

Der ESV Glojach wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Stock Heil!





Das Publikum belohnte die Musiker:innen der Marktmusik mit Standing Ovation für das wundervolle Konzert.

Weihnachtskonzert 2025

Die Rosenhalle war am 29. und 30. November bis auf den letzten Platz gefüllt – zwei ausverkaufte Konzerte, die das Publikum wunderbar in die Adventszeit einstimmten.

Intensive Vorbereitung

Die 58 Musiker:innen hatten sich unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Norbert Hirschmann in 29 Proben akribisch vorbereitet. Unterstützt wurde die Kapelle von zwei zusätzlichen Gastmusikern, die das Klangbild beim Konzert bereicherten.

Durch ihren großen Probenaufwand und ihr beeindru-

ckendes Engagement gelingt es den Musiker:innen jedes Jahr aufs Neue, ein Weihnachtskonzert zu gestalten, das zu einem echten Hörge- nuss wird.

Stimmungsvoll durch den Abend

Die Moderation übernahm erneut Lisa Lenz, die mit ihren selbstgeschriebenen, charmanten Sprüchen das Publikum stimmungsvoll durch das abwechslungsreiche Programm führte.

Zu Beginn begrüßte Obmann Florian Ertler die Ehrengäste wie Bürgermeister Johann Kaufmann, Vizebürgermeis-

ter Franz Schwarzl, Gemeinderäte, den Obmann des Blasmusikbezirksverbandes Feldbach Franz Monschein, Pfarrer GR Christian Grabner, Diakon Heinz Hödl und Pfarrgemeinderatsvorstand Josef Prödl.

Das Konzertprogramm bot für jeden Geschmack etwas: klassische Werke wie „An der schönen blauen Donau“ über ein mitreißendes Coldplay-Medley bis hin zur kraftvollen Arie „Nessun Dorma“ begeisterten gleichermaßen.

Kapellmeister-Stellvertreter Joachim Hödl übernahm bei zwei Stücken den Taktstock

und überzeugte ebenfalls mit sicherer musikalischer Führung.

Höhepunkte des Konzerts

Besonders stimmungsvolle Höhepunkte waren die Zigeunerpolka, begleitet vom Volksmusikensemble mit Pankratz Schadler, Bettina Schenekar, Anton Wohlgemuth und René Kogler, sowie die Gesangseinlage bei „I am from Austria“ von Hannah Hutter und Josef Nagl, die das Publikum begeistert zum Mitsingen an- mirente.

Auch waren wieder Jung- musiker:innen dabei, die

Ankündigung: Neujahrgeigen 2025

Am 27. und 28. Dezember lassen die Musiker:innen beim traditionellen Neujahrgeigen bereits musikalisch das neue Jahr anklingen und überbringen Ihnen persönliche Neujahrsgrüße.

Über eine freundliche Aufnahme dieser alten Tradition freuen wir uns sehr!



Kpm. Norbert Hirschmann und Kpm.-Stv. Joachim Hödl leiteten die Musiker:innen souverän.



Die intensive Probenarbeit war hörbar.

nach bestandener Leistungsabzeichenprüfung der Marktmusikkapelle beigetreten sind und erstmals ein Konzert absolvierten:

- Trompete:
Tobias Riedl
Florian Strohmaier
Paul Moser
- Schlagzeug:
Julian Auer
Ben Schwarzl
Marlon Suppan
- Querflöte:
Sarah Kurzweil

Neu mit dabei war Jan Posch am Schlagzeug, ebenso wie Leo Schwarzl, der nach 20 Jahren Pause wieder am Tenorflügelhorn mitwirkt.

Traditionell endete das Konzert mit dem gemeinsamen Singen von „O du fröhliche“, bei dem Musiker:innen und Publikum die Adventsstimmung voll auskosteten.

Ein großes Lob gebührt dem Organisationsteam Jacqueline Hödl und Hannah Hutter, deren Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Die Marktmusik bedankt sich herzlich bei allen Besucher:innen, Helfer:innen und Unterstützer:innen, die dieses stimmungsvolle Konzertwochenende möglich gemacht haben.

Fotos: Matthias Sammer



Die Rosenhalle war an beiden Abenden ausverkauft.

Frohe Weihnachten

Ich möchte mich bedanken:
für schöne Begegnungen, für Vertrauen
und für gemeinsame Momente.
Es bedeutet mir viel, Menschen ein gutes
Gefühl mit nach Hause geben zu dürfen.

Noch auf der Suche?
Gutscheine für eure
Herzensmenschen noch
bis 23.12. erhältlich.
Friseur Petra Prödl
0664 10 44 722

Auf ein neues Jahr voller
Wohlfühlmomente und
bildschöne
Veränderungen.

Anzeige

www.peingmbh.at

in St. Stefan im Rosental
am Baumarkt Eder-Gelände (Gewerbepark Eder)

Invaliden- und Seniorenfahrzeuge
E-Rollstühle und E-Mobile

Schlegelmulcher

Gleich anfragen:
vertrieb@peingmbh.at

PKW-Anhänger
750 kg bis 3,5 t

miete.co.at

NEU! MIETEN leicht gemacht!
Buche dein Wunschfahrzeug auf miete.co.at

PKW-Anhänger ab € 16,00 / Tag
PKW ab € 148,00 / Woche
9-Sitzer Bus ab € 60,00 / Tag

Minibagger
1,2 t inkl. Zubehör

Hoflader

WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH!

Pein GmbH | Gleichenbergerstr. 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76
Geöffnet: Mo. 14–17 Uhr; Di–Do. 8–12 und 14–17 Uhr; Fr: 8–12 Uhr

Anzeige



ESV Dollrath - Ein Dorf in Bewegung

Das diesjährige Straßenturnier am 30. August 2025, das rund um die ESV-Halle und das Areal Luttenberger stattfand, war ein voller Erfolg und stellte zugleich einen neuen Rekord auf: 28 Mannschaften nahmen teil – so viele wie noch nie zuvor!

Den ersten Platz sicherte sich die Mannschaft aus Glogjach, gefolgt von Petersdorf 2 auf Rang zwei. Besonders erfreulich war die große Beteiligung vieler Hobbymannschaften und Nachbarn aus der Umgebung – unter anderem aus Aschau, Wetzelsdorf, Frauenbach, Tagendorf, Mit-

terabill, „Siega zahlt“ sowie dem Team Fliesen Suppan & Url.

Erfolge beim Dorfturnier

Ein sportliches Highlight im Jahresverlauf war auch heuer wieder das traditionelle Dorfturnier am 25. Oktober 2025, bei dem Familien- und Hobbymannschaften aus Dollrath gegeneinander antraten.

Der Sieg ging an das Team „Veit'l Michl“, gefolgt von der Familie Baumann auf Platz zwei. Den dritten Rang belegte der Jubilar Franz mit seinem Team, gefolgt von Team Marbler, Kommunaldienste

Luttenberger, OHWAZIZI (Ohrenhofer, Walter, Zirkl, Zirkl) und der Familie Voller.

Dankeschön!

Der ESV Dollrath bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den zahlreichen Helfer:innen für das großartige Gelingen der Veranstal-

tungen und wünscht allen Freunden des Stocksports eine schöne Zeit bis zum nächsten Wiedersehen!

Termine 2026

Dollrather Fest:

Samstag, 13. Juni 2026

Dollrather Straßenturnier:

Samstag, 22. August 2026



Straßenturnier 2025: Rekordbeteiligung mit 28 Mannschaften

Im neuen Jahr wieder bereit – regionale Bauqualität zu Ihrer Zufriedenheit.

EDER BAU GmbH

Ihr Spezialist für: SANIERUNGEN – UMBAUTEN – NEUBAUTEN – RENOVIERUNGEN



Wir wünschen der Bevölkerung der Gemeinde St. Stefan i.R. ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2026 und bedanken uns für Ihre Aufträge an unsere Firma!

www.ederbau-gmbh.at

Start in die neue Saison!

Die neue Eishockeysaison hat für die drei Mannschaften des EC Teichpiraten in der NHL-Graz bereits begonnen. Die erste Mannschaft der Piraten hat ihren Spielbetrieb wieder in der höchsten Spielklasse, der Gruppe A, aufgenommen. Die zweite Mannschaft startet in

dieser Saison in der Gruppe G aufs Eis.

Die in der letzten Saison gegründete Kampfmannschaft 3 der Piraten hat sich in ihrer ersten Saison schon super in die NHL-Graz eingefunden und startet dieses Jahr in der letzten Gruppe H.



Volcanoes Jugend in Action – junger Eishockey-Nachwuchs mit voller Energie am Eis.

Volcanoes – Nachwuchsprojekt wächst

Damit Kinder, junge Talente und Nachwuchsspieler/innen die Chance auf Eishockey in der Region haben, wurden letztes Jahr die Volcanoes I Vulkanland Eishockey Jugend gegründet. Das Projekt ist schon jetzt ein voller Erfolg, was man an den gut besuchten regelmäßigen Trainings und Freundschaftsspielen sieht.

Am 13. Dezember ist es wieder soweit: Der "Tag des Eishockeys" auf der Kunsteisfläche in Feldbach steht vor der Tür. Bei kostenlosen Schnuppertraining und Spielen kann jedes interessierte Kind oder Jugendliche den Eishockeysport ausprobieren.

Aktuelle Infos zu den Mannschaften, der Jugend sowie Spielpläne und Neuigkeiten findet ihr auf den Social-Media-Kanälen, dem WhatsApp-Kanal sowie der Homepage www.teichpiraten.at der Piraten.

Die Teichpiraten freuen sich am meisten über den Besuch eines Spiels und die Unterstützung auf der Tribüne in der Eishalle Hart bei Graz.

Kein Spiel verpassen!

www.teichpiraten.at



NHL GRAZ | SAISON 2025/26 Spielplan SAISON 25/26

EC TEICHPIRATEN 1

BLACK TURTLES		SA. 29.11.2025 12:00		EC TEICHPIRATEN	**
EC TEICHPIRATEN		SA. 06.12.2025 21:00		RATTLESNAKES	*
DURSCHTI DUCKS		SO. 14.12.2025 19:30		EC TEICHPIRATEN	*
EC TEICHPIRATEN		SA. 27.12.2025 10:30		RATTLESNAKES	*
BLUE EAGLES		SA. 03.01.2026 10:30		EC TEICHPIRATEN	
EC TEICHPIRATEN		ML. 07.01.2026 19:30		WHITE TIGERS	
HC HEINZ		ML. 14.01.2026 18:00		EC TEICHPIRATEN	
EC TEICHPIRATEN		SO. 25.01.2026 09:00		DURSCHTI DUCKS	*
BLUE EAGLES		SA. 07.02.2026 13:30		EC TEICHPIRATEN	

EC TEICHPIRATEN 2

EC TEICHPIRATEN II		SA. 06.12.2025 19:30		STEELERS	*
BADGERS CUBS		ML. 10.12.2025 18:00		EC TEICHPIRATEN II	
EC TEICHPIRATEN II		SA. 27.12.2025 12:00		PHANTOMS	*
NHL JUGEND		DL. 08.01.2026 10:30		EC TEICHPIRATEN II	
EC TEICHPIRATEN II		SA. 17.01.2026 10:30		PHANTOMS	
BADGERS CUBS		SO. 25.01.2026 10:30		EC TEICHPIRATEN II	*

EC TEICHPIRATEN 3

EC TEICHPIRATEN III		SA. 29.11.2025 12:00		BLACKHAWKS	*
RED EAGLES		SA. 06.12.2025 19:00		EC TEICHPIRATEN III	*
EC TEICHPIRATEN III		SA. 27.12.2025 09:00		RED DEVILS BIANCO	*
OLD DURSCHTI		SA. 24.01.2026 09:00		EC TEICHPIRATEN III	*
EC TEICHPIRATEN III		SO. 25.01.2026 12:00		FREEZERS	*

* DREIERRUNDE - Alle drei Mannschaften der Piraten spielen hintereinander.
** DOPPELRUNDE - Die KMIII- & KM1-Mannschaft spielen hintereinander.



Gedenken und Respekt

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Gedenkens an das 80-jährige Ende des Zweiten Weltkrieges und der Mahnung zum Frieden.

Sonderlandestreffen auf dem Grazer Schloßberg

Anlässlich des 80. Jahrestages des Kriegsendes fand am 17. Oktober in Graz ein großes Sonderlandestreffen des ÖKB Steiermark statt. Beim Friedensmarsch auf den Schloßberg begleiteten 80 Fackelträger, 34 Prangerschützen sowie die Militärkapelle „Van der Gröben“ den Aufzug vom Kriegssteig bis zu den Kasematten, wo rund 800 Kameraden zusammenkamen.

Auszug aus der Geschichte

Am 6. August 1945 wurde über Hiroshima die erste Atombombe, „Little Boy“ genannt, abgeworfen. Sie detonierte in etwa 450 m Höhe und erzeugte blitzartig Temperaturen von 4.000 bis 6.000 Grad. Rund 100.000 Menschen, hauptsächlich Zivilisten und Zwangsarbeiter, kamen sofort ums Leben. Durch Folgeschäden starben etwa 130.000 weitere Menschen, viele an den Folgen der Strahlung, sodass die Gesamtzahl der Opfer auf etwa 344.306 geschätzt wird. Berichten zufolge schrieb der Copilot in sein Logbuch: „Oh Gott, was haben wir getan.“ Die zweite Bombe, „Fat Man“, war ursprünglich für die Stadt Kokura vorgesehen, die über zahlreiche Waffen-

fabriken verfügte. Wegen dichter Wolkendecke und Rauchschleieren von vorherigen Bombenabwürfen entschied der Pilot, auf Nagasaki auszuweichen, wo die Sicht besser war. Auch hier musste das Ziel mit Radarunterstützung angeflogen werden. Die Explosion tötete sofort rund 80.000 Menschen, etwa 74.900 wurden verletzt, und weitere ca. 60.000 starben an den Folgeschäden. Da das Japanische Kabinett eine dritte Atombombe auf Tokio befürchtete, entschloss man sich zur Kapitulation - nur wenige Tage später endete damit der Zweite Weltkrieg. Dies ist nun 80 Jahre her.

Feier zum Nationalfeiertag

Traditionell wurde am Vorabend des Nationalfeiertages in unserer Gemeinde eine Gedenkfeier für alle Kriegsopfer abgehalten. Der ÖKB begann mit der Kranzniederlegung am Denkmal für den Frieden und betrauerte 120 Gefallene aus dem ersten Weltkrieg sowie 147 gefalle-

ne und 4 vermisste Soldaten aus dem zweiten Weltkrieg. Auch der im Dienst gefallenen Kameraden des Roten Kreuzes, der Feuerwehren, der Polizei sowie der Bergwacht und Bergrettung wurde gedacht. Ebenso wurde an die unzähligen zivilen Opfer erinnert.

ÖKB-Obm. Bm. Johann Kapper widmete sich in seiner Ansprache bei der Kranzniederlegung dem Ende des Zweiten Weltkriegs, dessen Europa-Kapitulation im Mai 1945 und dessen endgültiges Ende im Pazifik erst nach den verheerenden Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki erfolgte. Die geschilderten Opferzahlen machten deutlich, welch unfassbares Leid diese Ereignisse verursachten.

Mit Blick auf die Gegenwart wurde auf aktuelle weltpolitische Entwicklungen hingewiesen, welche die Bedeutung eines resilienten Staates und eines starken Bundesheeres betonen.

Diese Konflikte zeigten eindringlich, wie grausam Kriege weiterhin geführt werden und wie wenig Respekt vielerorts vor menschlichem Leben, der Natur und unserem Planeten besteht.

Größter Respekt und Anerkennung gilt unseren älteren Generationen, welche in aussichtsloser Situation nach den Kriegen, den Wiederaufbau begannen. Über Jahrzehnte Großartiges geleistet, geschaffen und erarbeitet haben und dies unter größter Not, Hunger, ohne Geld und kaum ärztlicher Versorgung. Die Rede schloss mit dem Appell, aus der Geschichte zu lernen, wachsam zu bleiben und den Frieden zu schützen.

In diesem Sinne möchten wir Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten, ein gesundes und friedliches neues Jahr wünschen.

Der Vorstand
des ÖKB Ortsverband
St. Stefan im Rosental



ÖKB St. Stefan beim Antreten zum Abmarsch Richtung Kriegerdenkmal für die Kranzniederlegung.

Sparverein Schichenau

Wer spart, der hat – dachten sich 1978 einige Personen aus Schichenau und gründeten einen Sparverein. Als Vereinslokal wählten sie den beliebten Burschenschank Hiebaum-Nagl, auch bekannt als „Pauln“.

Schon im ersten Vereinsjahr wurden beachtliche 159.619 Schilling, entspricht ca. 11.600 Euro angespart.

Seitdem sind sowohl die gesparten Beträge als auch die Zahl der Mitglieder kontinu-

ierlich gestiegen. Heute zählt der Verein 200 Sparerinnen und Sparer.

Ausflug 2025

Neben dem Spargedanken stehen auch gemeinsame Aktivitäten und Exkursionen

im Vordergrund. So führte der heurige Ausflug unter anderem ins landwirtschaftliche Technikmuseum in St. Michael im Burgenland und nach Heiligenbrunn. Bei einer interessanten Führung erlebten die Teilnehmer eine Zeitreise durch 200 Jahre bäuerlicher Arbeit und Gerätschaften.

Auch heuer wurden rund 190.000 Euro angespart, die am 21. November 2025 an die Mitglieder ausgezahlt wurden. Unter der Leitung eines engagierten Teams und vielen fleißigen Sparern blickt der Verein zuversichtlich in die Zukunft.



Vorstandsmitglieder: Friedrich Dienstleder, Franz Perner, Ingrid Hiebaum, Kurt Krisper, Ingrid Platzer, Gerhard Lückl und Dr. Patrick Krisper

#genuameinebank

Raiffeisenbank
Mittlere Südoststeiermark



*Frohe Weihnachten &
ein Gutes neues Jahr 2026*



Termin unter +43 3150 / 5150



Tennisplätze erstrahlen wieder

In den vergangenen Jahren gehörten abendliche Trainings, Vulkanlandcup-Partien sowie „Night-Sessions“ im Rahmen der Matchball-Trophy zum sommerlichen Programm auf der Anlage des TC St. Stefan. In diesem Sommer war dies leider nicht möglich, da die alten Holzmasten der in die Jahre gekommenen Flutlichtanlage aufgrund von Sicherheitsbedenken bereits im Frühjahr abmontiert werden mussten.

Die Anlage wurde nun erneuert und die Tennisplätze erstrahlen nun auch am Abend in neuem Glanz. Es ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz und den unzähligen Arbeitsstunden von Platzwart Franz Fink zu verdanken,



Neues Flutlicht erstrahlt: Mitglieder des TC St. Stefan beim Aufbau und in der wohlverdienten Pause.

dass das Projekt noch im Herbst fertiggestellt werden konnte. Unter Mithilfe zahlreicher Clubmitglieder sowie mit Unterstützung durch die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental wurden fünf neue 10 m hohe Stahlmasten montiert. Die Beleuchtung wurde so erweitert, dass das Flutlicht, welches bisher nur auf die Plätze 1 und 2 be-

schränkt war, nun auf allen drei Plätzen separat geschaltet werden kann.

In der kommenden Frühjahrs- und Sommersaison wird der TC St. Stefan wieder mit mehreren Mannschaften in verschiedenen Meisterschaftsbewerben antreten. Auch die zahlreichen Mannschafts- und Einzeltrainings

für Kinder und Erwachsene sorgen dafür, dass die Plätze gut ausgelastet sind.

Dank der neuen Flutlichtanlage und der damit längeren Spielzeiten am Abend können nun dennoch ausreichend freie Platzkapazitäten für alle Clubmitglieder gewährleistet werden.



**Mit der Geburt eines Kindes
beginnt eine aufregende Zeit!**

Das Elternberatungszentrum Südoststeiermark (Standorte in Halbenrain, Hatzendorf, Feldbach und Grabersdorf) ist ein kostenloses Angebot des steirischen Sozialressorts für werdende Eltern und Eltern/Bezugspersonen von Kindern bis zum dritten Lebensjahr.

Es ist ein Ort, wo man sich unkompliziert mit anderen Eltern austauschen und Informationen von Fachleuten einholen kann.

Kontakt und Anmeldung:

Elternberatungszentrum Südoststeiermark
03152 2511 446 oder ebz-halbenrain@stmk.gv.at

UNSERE ANGEBOTE:

- Geburtsvorbereitungskurse
- Still- & Ernährungsberatung
- Einzelberatung durch Hebammen
- Regionale Elternberatung inkl. Wiegen und Messen Ihres Babys
- Babymassage Kurse
- Baby Treff für Eltern mit Kindern von 0 – 1 Jahr
- Kleinkindtreff für Eltern mit Kindern von 1 – 2 Jahren
- Familiengruppe für Eltern mit Kindern von 2 – 3 Jahren
- Sozialarbeiterische Beratung
- Rückbildungsgymnastik
- Elternbildungsveranstaltungen zu den Themen: Schlaf, Ernährung, Zahnpflege, Förderung, Bindung, Grenzen, Medienkonsum u.v.m.
- Säuglings- und Kindernotfallkurse



Unser aktuelles Programm

finden Sie Online unter:

www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at

WIR FREUEN UNS, SIE AN EINEM UNSERER STANDORTE BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!

Gemeinsam für unsere Kinder

Der Elternverein St. Stefan im Rosental setzt auf wichtige Impulse, um den Schulalltag bunter, aktiver und gemeinschaftlicher zu gestalten.

Der neu gegründete Elternverein St. Stefan im Rosental setzt bereits im ersten Vereinsjahr deutliche Akzente und bringt frischen Schwung in den Schulalltag.

Eine Erinnerungsmappe für jeden Schulanfänger

Zum Schulstart erhielten alle Erstklässler:innen eine liebevoll gestaltete Mappe.

Sie soll die Kinder über die gesamte Volksschulzeit begleiten und mit Zeichnungen, Fotos und besonderen Momenten gefüllt werden. Damit entsteht für jede Schulanfängerin und jeden Schulanfänger ein ganz persönlicher Erinnerungsschatz.

Neuer Basketballkorb für mehr Bewegung

Ein weiteres Projekt ist der neue Basketballkorb, der gemeinsam mit neuen Spielbällen für mehr Aktivität in den Pausen sorgt. Der Korb wird von den Kindern mit

großer Begeisterung genutzt. Ob Werfen, Spielen oder einfach nur gemeinsam Spaß haben: Der neue Bereich entwickelt sich bereits jetzt zu einem beliebten Treffpunkt am Schulhof. Ermöglicht wurde das Projekt durch die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Eltern und Sponsoren.

Gemeinsam aktiv!

Foto-Tag des Elternvereins

Am 28. Februar organisiert der Elternverein einen professionellen Foto-Tag mit Fotografin Carina Ramsauer. Kosten: 3 Fotos um 60 €

Familienflohmarkt

Am 7. März 2026 lädt der Elternverein zum Familienflohmarkt in die Rosenhalle ein. Standgebühr: 12 €

Kontakt u. Anmeldung

elternvereinststefan@gmx.at
0664 347 87 17 oder
0664 751 37 670



Der Elternverein übergab die Schulstart-Mappen an die Klassenlehrerinnen Bianca Spirk (1.b), Gudrun Bittermann (1.a) und Schulleiterin Waltraud Rauch.



Der Elternverein übergab den Basketballkorb an die Schulleiter Waltraud Rauch und Walter Thier.



Nichts verpassen!

Folge uns auf Instagram und WhatsApp.






tischlereiPölzl
Stiegen, Türen, Möbel



Tel. 0664 233 2000
www.tischlereipoelzl.at
St. Stefan im Rosental



Rosenthaler Mini's

Labyrinth

Finde den Weg zur Mitte



Buchstabengitter

Finde die Wörter!

Advent - Baum - Engel - Familie - Feier - Geschenk
Hirte - Kekse - Kerze - Kirche - Krippe - Musik

A	E	F	E	I	E	R	A	K
X	G	N	K	I	R	C	H	E
B	E	U	B	H	P	T	I	K
K	S	S	A	O	L	Z	R	S
E	C	M	U	S	I	K	T	E
R	H	J	M	E	N	G	E	L
Z	E	F	A	M	I	L	I	E
E	N	S	A	D	V	E	N	T
I	K	R	I	P	P	E	U	A

Aufhänger aus Papier

Du benötigst: buntes u. Weißes Papier, Schere, Klebstoff, Klebeband und eine Schnur.

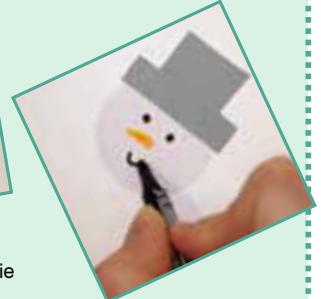


1. Zeichne eine Spirale auf ein rund ausgeschnittenes Blatt Papier



2. Schneide entlang der Linie

3. Zeichne auf einen kleinen Kreis das Gesicht eines Schneemanns und klebe einen Papierhut darauf.



4. Klebe nun den Kopf auf das innere Ende der Spirale.



5. Befestige auf der Rückseite des Kopfes eine Schnur mit Klebeband zum aufhängen.



6. FERTIG! Hänge den Papier Schneemann auf! Mit grünen Papier und einem gelben Stern kannst du auch einen Weihnachtsbaum basteln. Viel Spaß!

Singende Senioren

Alle zwei Wochen verwandelt sich das Gemeindezentrum in einen Ort voller Musik und guter Laune: Die Gruppe „Senioren Singen“ trifft sich zum gemeinsamen Singen und Austauschen.

Unter der Leitung von Gertrude Roßmann steht nicht Perfektion im Vordergrund, sondern Freude an der Musik und das Miteinander. Jeder ist willkommen – egal, ob erfahrene Sänger:in oder

blutige:r Anfänger:in. Hier geht es darum, gemeinsam Lieder zu genießen, Erinnerungen aufleben zu lassen und neue Kontakte zu knüpfen.

Nächster Termin:

13. Jänner um 14 Uhr, danach alle 14 Tage.

Interessierte sind herzlich eingeladen, einfach vorbeizuschauen und einen gemütlichen, musikalischen Nachmittag zu verbringen.



Singen im Mittelpunkt: Es verbindet, zaubert Lächeln auf die Gesichter und füllt den Raum mit Lebensfreude.

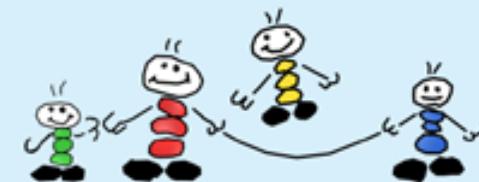


Ein Treffen für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern in der Altersgruppe 0 bis zum Kindergartenalter.

Kommende Termine:
 10. Dezember 2025
 7. und 21. Jänner
 4. und 18. Februar
 4. und 18. März
 1. April

Zeit: von 9 bis 11 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus
 FF St. Stefan

Wir freuen uns auf Sie!



Eltern-Kind-Bildung St. Stefan im Rosental

Für das Jahr 2026 hat Organisatorin Dr. Therese Friedl erneut ein liebevoll zusammengestelltes Jahresprogramm entwickelt.

Das Programmheft 2026 wird Ende Dezember an alle Haushalte verschickt. Falls Sie noch keinen Bildungspass besitzen, können Sie diesen jederzeit im Gemeindeamt abholen.

Montag, 12. Jänner | 19 Uhr

Über Wirkung und Nebenwirkung von Langeweile

Montag, 2. Februar | 19 Uhr

Lernen durch Spielen im Alltag

Montag, 2. März | 17:30 - 20 Uhr

Ernährung in der Schwangerschaft & Stillzeit

Montag, 9. März | 19 Uhr

Ängste bei Kindern

ANMELDUNG: therese@friedl.org | T: 0650 660 20 49

Ort: Gemeindezentrum, 2. OG

Eltern-Kind-Bildungs-Pass – für St. Stefaner:innen Mitmachen lohnt sich!

Das kostenlose Programm der Eltern - Kind - Bildung St. Stefan bietet Eltern, Großeltern und allen Interessierten die Möglichkeit, sich von der Schwangerschaft bis zum 10. Lebensjahr des Kindes weiterzubilden.

Der Pass unterstützt Eltern in drei Modulen:

- Modul 1: 0 – 3 Jahre
- Modul 2: 3 – 6 Jahre
- Modul 3: 6 – 10 Jahre

Wer neun Veranstaltungen je Modul besucht, erhält € 180 in Saßtal-Gutscheinen – bei allen drei Modulen somit € 540.

Das Angebot kann auch von Interessierten aus anderen Gemeinden genutzt werden – ebenso können St. Stefaner:innen die Programme in Nachbargemeinden nutzen.



Der Bildungspass ist im Marktgemeindeamt erhältlich.



Baby-Frühstück

Am 19. November fand in der Öffentlichen Bücherei St. Stefan das Baby-Frühstück statt. Die Veranstaltung bot jungen Familien die

Gelegenheit, gemeinsam zu frühstücken, zu plaudern und gleichzeitig einen Blick auf das vielfältige Angebot der Bücherei zu werfen.



Weihnachtsbasteln mit dem Familienkreis

Am 15. November fand das beliebte Weihnachtsbasteln des Familienkreises wieder statt – perfekt organisiert von Dr. Therese Friedl und ihrem Team.

Zahlreiche Kinder mit Eltern und Großeltern kamen zusammen, um gemeinsam kreativ zu werden und stimmungsvolle Weihnachtsdekorationen zu gestalten.

Fröhliches Treiben, leuchtende Kinderaugen und viel Gelächter erfüllten den Nachmittag und stimmten alle auf die besinnliche Vorweihnachtszeit ein. Eine schöne Tradition, die auch in Zukunft die Adventszeit bereichern wird.



Ein herzliches Dankeschön an DiniTech!



Die Firma DiniTech mit Dietmar Niederl und Michaela Trummer hat den Kindern ein ganz besonderes großzügiges Geschenk gemacht: Regenbogenland-Edelbausteine!

Diese sind aufgrund des Materials bei den Kindern sehr beliebt. Die farbenfrohen Glitzersteine lassen Kinderaugen strahlen. Die Bausteine fördern auf spielerische Weise Kreativität, konzeptionelles Denken, Konzentration und

Geduld sowie die motorischen Fähigkeiten.

Beim Bauen, Stapeln und Konstruieren trainieren die Kinder ganz nebenbei auch ihre Feinmotorik und Hand-Augen-Koordination und haben dabei jede Menge Spaß! Wir bedanken uns von Herzen bei DiniTech für diese wunderbare Spende. Die Kinder haben eine große Freude damit!

Kindergartenleiterin
Marlene Winkler

Kindergarten St. Stefan im Rosental

Bodenworkshop – den Boden mit allen Sinnen erleben

Das Steirische Vulkanland bot einen spannenden Bodenworkshop an, an dem unser Kindergarten mit großer Begeisterung teilnahm. Die Kinder erfuhren dabei vieles über den Boden und seine kleinen Bewohner. Kindgerecht und anschaulich wurden verschiedene Bodenarten vorgestellt und der Lebensraum der Tiere erklärt.

Mit Becherlupen und Schaufeln ausgestattet, ging es anschließend hinaus in den Wald. Dort durften die Kinder selbst aktiv werden: Sie sammelten kleine Insekten, beobachteten sie unter den Becherlupen oder sogar unter dem Mikroskop und erlebten den Boden mit allen Sinnen – riechen, fühlen, sehen und staunen!



Ein Dankeschön an Herrn Lukas, der den Kindern durch die Nutzung seines Waldes wertvolle Naturerlebnisse ermöglicht!



Kastanienbraten zum Erntedankfest

Am Freitag, den 10. Oktober, feierten alle Gruppen unseres Kindergartens intern ihr Erntedankfest. Während die Kinder an liebevoll gedeckten Tischen die gemeinsame Mahlzeit genossen, wurden im Garten bereits die Öfen angeheizt. Zum Abschluss des Festtages bereiteten Herr Pechmann und Herr Macher für alle Kinder frisch geröstete Kastanien zu – ein besonderes Highlight, das Groß und Klein gleichermaßen begeisterte.

Gemeinsam versammelten sich anschließend alle Grup-

pen im Garten, um den schönen Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben!



Projekt „Kindersicherheit & Tierwohl“

Der Verein „Große schützen Kleine“ war mit dem Projekt „Kindersicherheit & Tierwohl“ im Kindergarten zu Gast. Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr nahmen daran teil.

In kleinen Gruppen lernten die Kinder spielerisch den richtigen Umgang mit Tieren und erfuhren, was ihre Körpersprache bedeutet. Ziel des Projekts war es, die Kinder dafür zu sensibilisieren, dass – genauso wie Menschen – auch Tiere ihre eigenen Grenzen haben, die respektiert werden müssen.

Jährlich werden rund 200 Kinder nach Verletzungen durch Haus- und Bauernhoftiere im Krankenhaus behandelt. Mit Projekten wie diesem soll das Bewusstsein für einen sicheren und respektvollen Umgang mit Tieren gestärkt werden.





Volksschule St. Stefan im Rosental

Welternährungstag - 16. Oktober

Beim diesjährigen „Bäuerinnen-Tag“ mit Michaela Schneider und Waltraud Hirschmann drehte sich für die Kinder der beiden zweiten Klassen alles um das Thema „Hühnerei“. Die Schülerinnen und Schüler lernten, wie Legehühner leben, welche Unterschiede es in der Tierhaltung gibt und was die verschiedenen Gütezeichen auf den Eierver-

packungen bedeuten. Dankenswerterweise durften die Kinder zum Abschluss noch eine frisch zubereitete Eierspeise verkosten – ein köstlicher und zugleich lehrreicher Abschluss eines spannenden Vormittags.

Ein herzliches Dankeschön dafür gilt den beiden Bäuerinnen!



Ein spannender Waldtag

Am Waldtag stand für die dritten Klassen Natur pur auf dem Programm. Gemeinsam mit einem Förster der BH Südoststeiermark und einer Waldpädagogin verbrachten die Kinder einen erlebnisreichen Vormittag in der Natur. Dabei lernten sie viel Wissenswertes über den Le-

bensraum und seine Bewohner. Es wurde eine Kugelbahn gebaut, Äste wurden gesägt und bei einer Mutprobe über die Slackline konnten die Kinder ihren Gleichgewichtssinn unter Beweis stellen. Abwechslungsreiche Spiele stärkten den Zusammenhalt der Gruppe.



Tierisches Lernen in der Volksschule

Anlässlich des Welttier- schutztages am 4. Oktober (= der Namenstag des Hl. Franz von Assisi) starteten die zweiten Klassen mit ihren Lehrerinnen ein besonderes Tierprojekt: Die Kinder durften ihre Haustiere – darunter Hunde, Katzen, Fische, Kaninchen, Schildkröten, Meerschweinchen und sogar Ferkel – mit in die Schule bzw. auf die Schulwiese bringen. Die Begeisterung war groß, und die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei viel über den achtsamen und respektvollen Umgang mit Tieren.



Volksschule St. Stefan im Rosental

Zu Besuch in der Landeshauptstadt

Zwei Tage verbrachten die Kinder der 4.a und 4.b Klasse mit ihrer Lehrerin bzw. ihrem Lehrer in unserer Landeshauptstadt Graz, wo es viel zu entdecken und zu erfahren gab. Ein vielfältiges Programm bot ihnen Gele-

genheit, die Stadt aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln kennenzulernen: Von der prachtvollen Oper über das traditionsreiche Landeszeughaus, den Schlossberg mit seinem berühmten Uhrturm bis hin zum modernen

Kunsthaus und dem Naturkundemuseum gab es für die Kinder viel zu staunen.

Erschöpft, aber voller Begeisterung und mit vielen neuen Eindrücken, kehrten die jungen Stadtentdeckerinnen

und Stadtentdecker wieder nach Hause zurück.

Dieser Ausflug wird ihnen sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

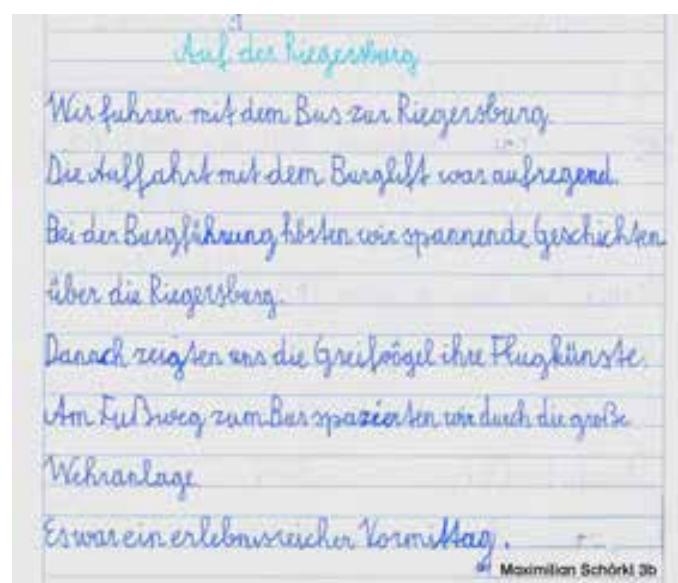


Führerschein-Neulinge

Dank guter Vorbereitung, viel Übung und bester Unterstützung von den Lehrenden und GI Thomas Kaufmann von der Polizei St. Stefan im Rosental, Beauftragter für Verkehrserziehung, legten die Kinder der vierten Klas-

sen die Radfahrprüfung erfolgreich ab.

Wir gratulieren den „Führerschein-Neulingen“ sehr herzlich und wünschen viele lustige, gemeinsame und unfallfreie Radausflüge.





Volksschule St. Stefan im Rosental

Volksschulkinder erforschen den Lebensraum Boden

Wie vielfältig und wichtig der Boden für Pflanzen, Tiere und auch für uns Menschen ist, durften die Kinder der zweiten und dritten Klassen der Volksschule bei einem spannenden Boden-Workshop entdecken.

Zu Beginn des Workshops erfuhrn die Schülerinnen und Schüler, warum der Boden eine wertvolle Lebensgrundlage ist – er liefert Nährstoffe für Pflanzen, bietet unzähligen Tieren ein Zuhause und spielt auch für uns Menschen

eine große Rolle als Nahrungslieferant. Anschließend ging es ans praktische Arbeiten: Mit kleinen Experimenten untersuchten die Kinder, aus welchen Bestandteilen Boden besteht und wie unter-

schiedlich er aussehen kann. Besonders begeistert waren alle „Forscher:innen“, als sie mit dem Mikroskop winzige Bodentiere und Pflanzenreste genau betrachten konnten.

Im Laufe des Workshops lernten die Kinder viel über das Leben unter ihren Füßen und darüber – es ist wichtig, den Lebensraum Boden zu schützen!

Am Ende waren sich alle einig: Nur wenn wir – jede:r von uns - sorgsam mit dem Boden umgehen, bleibt er auch in Zukunft gesund und fruchtbar.



Hochbeetgärtner und -gärtnerinnen in der Volksschule

Die Kinder der zweiten Klassen der Volksschule nahmen im letzten Schuljahr an einem Projekt der Landwirtschaftskammer Steiermark unter dem Namen „Mein Selbstgemachtes Gemüse“ teil.

Die Firma Austrosaat belie-

ferte die Schule mit Jungpflanzen und Gemüsesamen. Voller Eifer wurde bepflanzt, gegossen und auch geerntet. Den Kindern macht das gemeinsame Garteln großen Spaß und sie freuten sich über die ersten Ernteerträge. Frischer Salat, knackige

Radieschen und köstliche Tomaten in verschiedenen Größen und Farben konnten gleich in der Schule verkostet werden.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Klassenlehrerinnen Frau Brünner und Frau

Fuchs, die dieses Projekt mit ihren Schulkindern durchführten und dafür auch in den Sommerferien dafür sorgten, dass die Pflanzen genügend Feuchtigkeit bekamen und die heißen Sommermonate überstanden.



Mittelschule St. Stefan im Rosental

English in action

We had a Special English in Action week for three days at our school. Three people from the UK came to visit us and they only spoke English with us. The three teachers were very friendly. They did many different activities with us, like role plays, group work and games. We learned new vocabulary and became more confident when speaking English. At the beginning it was a bit difficult to only speak English all the time but it got easier every day. We realized how much we understood and knew in English.

What was the best part about the English in Action days?

The best part of the English in Action days was that we moved the desks, that we had different teachers. Their names were David, James and Elsbeth.

We spoke a lot of very interesting themes. For example, the places and that we often worked in groups and that we spoke about the royal family and British culture.



What was the hardest part about the English in Action days?

The hardest part was that we spoke only English and the teachers didn't understand us when we spoke German.

That was difficult because sometimes we didn't know some words. You might have felt nervous about making mistakes or being judged by others.

What was your favorite activity or lessons in the course?

Our favourite part about the English in Action days was the murder mystery game with James. James divided us into two groups. One group was the police and had to question the others and we had to find out who the murderer was.

The lesson with David was very funny because he danced a lot and the game with the two lies and one truth was the best. The dialogue with Elsbeth was also funny. We made a group the-



atre project and it was set at the restaurant. And the husband cheated on the wife and the wife was shocked when she saw the message.

Text: Lea Rauch,
Emma Kurzmann,
Stefanie Brückler

Fotos: Rosmarie
Walzl-Wilfling

8082 Kirchbach
Tel.: 03116/2551
office@veit.at
www.veit.at

Unseren
Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel
Gesundheit, Glück und
Erfolg für das
neue Jahr! Danke
für Ihre Treue!



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Berufspraktische Tage 2025

Die berufspraktischen Tage zählen für viele Schülerinnen und Schüler zu den spannendsten Erfahrungen ihrer Schulzeit. Schon in der Vorbereitungsphase wird deutlich, wie vielfältig die Berufswünsche in einer Klasse sein können. Während einige bereits eine klare Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft haben, nutzen andere die Gelegenheit, verschiedene Arbeitsbereiche kennenzulernen und sich selbst besser zu orientieren.

Die Tage im Praktikum sind für die Jugendlichen oft sehr

prägend. Sie betreten eine neue Welt mit realen Aufgaben, Verantwortung und dem ersten „Hineinschnuppern“ in das Berufsleben. Viele wachsen in dieser kurzen Zeit über sich hinaus: Jugendliche, die im Unterricht eher still sind, blühen in praktischen Tätigkeiten regelrecht auf.

Andere erleben zum ersten Mal, was es heißt, Teil eines Teams zu sein oder den ganzen Tag auf den Beinen zu stehen. Die Rückmeldungen aus den Betrieben fallen äußerst positiv aus und zeigen, dass unsere Schülerinnen



und Schüler sich mit großem Engagement einbringen.

Bedanken möchten wir uns bei der H. Lidl Wurstproduktions- und Vertriebsges.m.b.H & Co KG, bei der beide vierte Klassen am Beginn der Berufspraktischen Tage eine

äußerst spannende und interessante Betriebsführung erlebt haben.

Vielen Dank für die Organisation und die lehrreiche Zeit!

*Text und Fotos:
Daniela Felgitscher*



Schülerliga: Fußballmannschaft gelang der Aufstieg in die Bezirks-Zwischenrunde

Nach den ersten zwei Schülerligarunden ist nach dem letztjährigen enttäuschenden Ausscheiden in der 1. Runde heuer wieder der Aufstieg in die Zwischenrunde der Gruppenzweiten gelungen. Diese wurde in Feldbach am 22. Oktober gespielt.

Wie so oft gab es in der lokalen Ausscheidung, die in zwei Runden, einmal in Gnas und einmal in St. Stefan, ausgespielt wurde an der MS

Gnas kein Vorbeikommen. Nach einem mittelmäßigen Turniertag in Gnas konnten wir am 2. Spieltag zuhause in St. Stefan 5 Punkte aus 4 Spielen holen was, mit insgesamt 8 Punkten, den Aufstieg sicherte.

Vor allem die direkten Duelle gegen Kirchbach und Paldau legten den Grundstein für das Weiterkommen. In diesen 4 Partien konnten wir durchwegs überzeugen und 7 Punkte sammeln. Auch das Unentschieden zuhau-

se gegen Gnas 2 kann man durchaus als Achtungserfolg betrachten.

In der Zwischenrunde trafen sich schließlich die zweitplatzierten Mannschaften der drei südoststeirischen Regionalausscheidungen, um sich einen letzten freien Platz in der Bezirksrunde auszuspielen. Wie zu erwarten war das Niveau an diesem Spieltag sehr ausgeglichen. Gegen die Mannschaften des BRG Feldbach und der MS Fehring

konnten sich in zwei packenden Partien spielerisch durchaus Vorteile erarbeitet werden, allerdings scheiterte es, wie schon öfter, an der Chancenauswertung. So ging die Partie gegen Feldbach unglücklich 0:2 verloren, somit hatte das 0:0 Unentschieden gegen die Fehring keinen Einfluss auf das Turnierergebnis. Die Feldbacher konnten sich nämlich auch gegen Fehring durchsetzen und stiegen damit mit zwei Siegen aus zwei Spielen in

Mittelschule St. Stefan im Rosental

Amazing week in England

In the beginning of October we – the fourth-graders – travelled to England for a language week. We were hosted by guest families in Eastbourne and took classes at a local language school to practice our English with native speakers.

We had lessons three times a week from nine a.m. until one p.m. We learned a lot of new words and improved our speaking skills.

On the day of arrival we were picked up by our host families, who were very friendly. On Monday, school started and it was fun. Most of us got to school by bus on our own. After school, we explored Eastbourne and did a fun photo-challenge.

On Tuesday evening, we took a train to the Smugg-

lers' Caves in Hastings. The attraction was a blessing in disguise and quite exciting.

On our schedule were also two trips to London. They started on Wednesday. We went to London by train and took a walk through the central part of the city to see some impressive sights like The Gherkin, St. Pauls Cathedral or the Tower of London.

On Thursday afternoon, our group went hiking at the Seven Sisters, which are bright white cliffs on the southern coast near Eastbourne. Some of us took photos of Beachy Head, a lighthouse in the sea, just a stone's throw away from the cliffs. For most of us, this trip was the absolute highlight of our trip.

On Friday, we took another trip to London and visited Big



Ben and Buckingham Palace. We took a ride on the London Eye and enjoyed the beautiful view from the top.

On the last day of our trip, we visited Windsor Castle and watched the Changing of the Guards parade.

To conclude, it was a wonderful and amazing trip to England. We enjoyed the

excursions and lessons at school very much. We got good impressions of the British culture and traditions as well as of the daily life of the people living in England. We will always remember this trip.

Text: Lukas Reinprecht

Fotos: Sigrid Karner-Rühl



die Bezirksausscheidung auf. Das alljährliche Ziel, zumindest als Zweiter aus unserer

recht starken Regionalgruppe aufzusteigen, konnte erfreulicherweise geschafft werden.

Dass heuer auch einige Erstklässler bereits viele Einsatzminuten sammeln konnten und ihre Sache wirklich gut machten, gibt viel Hoffnung für das nächste Jahr, in dem hoffentlich wieder, direkt oder über die Zwischenrunde, die Teilnahme an der Bezirksrunde erreicht werden kann.

Regionalausscheidung

Mannschaft	Punkte
MS Gnas 1	24 Punkte
MS Gnas 2*	16 Punkte
MS St. Stefan/R.	8 Punkte
MS Kirchbach	6 Punkte
MS Paldau	5 Punkte

*nur eine Mannschaft pro Schule ist aufstiegsberechtigt

Zwischenrunde der Gruppenzweiten

Mannschaft	Punkte
BRG Feldbach	6 Punkte
MS St. Stefan/R.	1 Punkt
MS Fehring	1 Punkt

Text und Fotos: Marcel Matzhold



Musikschule St. Stefan im Rosental

Neue Lehrerin für die musikalische Früherziehung

Nadeza Primajer stammt aus Novi Sad in Serbien. Ihre musikalische Ausbil-



dung begann sie im Alter von sechs Jahren, als sie das Akkordeonspielen erlernte. Danach folgte die Ausbildung am Gymnasium für Musik und Pädagogik in Novi Sad. Während der Schulzeit sang sie bereits im Schulchor und spielte unterschiedliche Instrumente im Schenorchester. Ihre akademische Ausbildung absolvierte sie an der Musikakademie in Novi Sad und erwarb den Abschluss in Musikkultur, Solfeggio, Musiktheorie und Klavier als

Hauptinstrument. Nach ihrem Studium war sie als Musikpädagogin und Chorleiterin am Gymnasium in Novi Sad tätig. Im Zuge dieser Tätigkeit komponierte sie auch die Hymne zur 100-Jahr Feier der Schule und nahm diese Komposition gemeinsam mit den Schülern im Tonstudio auf. Seit dem Jahr 2000 lebt sie in Graz und vertiefte ihre musikalische Ausbildung an der KUG in Graz in der Klasse von Professor Peter Lackner

im Bereich der Gehörbildung und Musiktheorie. Zusätzlich unterrichtet sie Kinder und Erwachsene am Klavier und leitete die musikalische Früherziehung an mehreren Kindergärten in Graz.

Das Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und die Vermittlung von theoretischem aber auch anwendungsorientiertem Wissen im Bereich Solfeggio liegt ihre ganz besonders am Herzen.

The Voice of St. Stefan: Ein musikalischer Triumph für junge Talente

Am 14. November 2025 erfüllten die Klänge junger Stimmen das Pfarrzentrum in St. Stefan beim ersten „The Voice of St. Stefan“- Event. Inspiriert von "The Voice Kids of Germany" bot diese Veranstaltung eine Plattform für Kinder und Jugendliche, um ihr Gesangstalent zu präsentieren.

Die Veranstaltung wurde von zwei leidenschaftlichen Musikpädagogen organisiert: Agata Pisko, Gesangslehrerin an der Musikschule St. Stefan und Gerhard Obendrauf, ehemaliger Lehrer der Mittelschule St. Stefan im Rosental. Ihre Vision war es, jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit zu geben, ihre Lieblings-Popsongs vor einer professionellen Jury aufzuführen.

Die Jury bestand aus vier renommierten Experten im Bereich Popgesang und Performance: Thomas Schiretz, Musiker, Komponist und Lehrer an der Musikschule St. Stefan im Rosental; Sandra Danzer, Sängerin aus Graz mit umfangreicher Erfahrung in verschiedenen Genres; Elias Steinkleibl, ein Schüler des Musikgymnasiums Dreihackengasse Graz und talentierter Sänger und Gitarrist; und Agata Pisko, eine international anerkannte Gesangslehrerin und Profisängerin.

Zehn junge Talente traten auf die Bühne: Lea Baumann, Nina Wesselowitsch, Matthias Steinkleibl, Pia Weixler-Steinkleibl, Sarah Tischler, Sophia Puntigam-Koschatzky, Nele Fritz, Mariella Suppan, Marie Schuster und Anja Hödl.

Die Jury begleitete die beeindruckenden Darbietungen mit großer Wertschätzung und hatte dabei vor allem das Ziel, die Freude am Singen zu verstärken und den musikalischen Nachwuchs in ihrer bemerkenswerten Entwicklung auf der Bühne weiter zu fördern.

Der Abend endete mit einem besonderen Auftritt von Hannah Hofbauer, einer jungen

und äußerst talentierten Sängerin aus Stainach, die sich seit ihrem vierten Lebensjahr der Popmusik widmet.

Das zweistündige Konzert war ein voller Erfolg, mit viel positivem Feedback vom Publikum. Die Organisatoren planen bereits "The Voice of St. Stefan" für 2026 und versprechen ein weiteres Jahr voller musikalischer Präsenz.



Lesung mit Karl Oswald

Heimatgefühl und Herzklopfen

Am 21. November fand im Pfarrzentrum eine Lesung mit dem südweststeirischen Autor Karl Oswald statt. Der erfolgreiche Publizist und Sammler von Erzählungen aus vielen Teilen des Landes ist bekannt dafür, in Büchern wie "Do bin i her", "Herzklopfen" oder "die Oma" und "da Opa" regionale Anekdoten und altes Wissen für die Nachwelt zu bewahren, wodurch Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wieder lebendig werden.

Bei der Lesung begeisterte er das Publikum mit lustigen und einfühlsamen Passagen, teils in lebendiger Mundart vorgetragen. Die Lesung wurde zudem harmonisch

von Schüler:innen der Musikschule unter der Leitung von Ulrike Knapp-Weidenheim umrahmt, was dem Abend ein besonderes Flair verlieh.



art-ROSE
Kulturtage St. Stefan im Rosental



**NEU im REGAL
der öffentlichen
Bücherei**

**Moritz Heger:
Die Zeit der Zikaden**

In diesem Roman geht es um die Auseinandersetzung zwischen zwei Menschen, aber auch um die Langsamkeit, das Innehalten, das Zu-sich-selbst-Finden.

Im Mittelpunkt des Romans stehen zwei höchst unterschiedliche Figuren. Eine Lehrerin, die nach 36 Jahren in Pension geht und nun einen Neubeginn wagt, in dem sie ein Tintyhouse kauft und ein Bestatter, der seinen Betrieb an seinen Sohn weitergegeben hat und sich nach Ligurien zurückzieht.

Lese(s)pass 2025



Ein voller Erfolg für die Leseförderung: Dr. Therese Friedl, Leiterin der Bücherei, mit den fleißigen jungen Leserinnen und Lesern, die während der Ferien fleißig Stempel sammelten.

Auch in den Sommerferien 2024 nahmen rund 50 Kinder begeistert am Projekt Lese(s)pass in der Öffentlichen Bücherei teil – eine Initiative in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark.

Für so viel Leseleid gab es natürlich eine Belohnung: Jedes teilnehmende Kind erhielt einen Preis, der mit strahlenden Augen entgegengenommen wurde.

Danke fürs Mitmachen!



**Katherine May: Der Zauber
der Welt: Trost finden in
unruhigen Zeiten**

Der Zauber der Welt ist eine Einladung an uns alle, das Leben in seiner sinnlichen Komplexität zu feiern und die Schönheit zu entdecken, die überall um uns herum auf uns wartet.

Dr. Therese Friedl



Vortrag zum Nationalfeiertag: „Kann man aus der Geschichte lernen?“

Anlässlich des Nationalfeiertages lud der Kulturausschuss St. Stefan auch heuer wieder, im Anschluss an die Flaggenparade (Seite 14), zu einem Vortrag ein.

Diesmal mit Dr. Alois Puntigam – ehemaliger Bezirkshauptmann-Stellvertreter der BH Feldbach und leidenschaftlicher Historiker.

Rund 40 Zuhörer:innen, darunter auch Nationalratsabgeordnete Dr. Agnes Totter, Pfarrer GR Christian Grabner und Bürgermeister Johann Kaufmann, verfolgten den spannenden historischen Streifzug, der informativ und zugleich lehrreich einen Einblick in die Geschichte Österreichs bot.

Dr. Puntigam verstand es, die Geschichte launig und zugleich auf eindrucksvolle Weise zu erzählen. Er spannte den Bogen vom Ersten Weltkrieg über die politischen Entwicklungen, die schließlich zum Zweiten Weltkrieg führten, bis hin zu dessen Auswirkungen auf unsere Region. Besonders bewegend waren die persönlichen Familiengeschichten, die ihm überliefert wurden und die er in seinen Vortrag einfließen ließ.



Beim Vortrag anlässlich des Nationalfeiertages in St. Stefan: Bürgermeister Johann Kaufmann, Dr. Alois Puntigam, Pfarrer GR Christian Grabner, Waltraud Rauch, Nationalratsabgeordnete Agnes Totter, InspKdt. Reinhold Kaufmann, Kulturausschuss-Obfrau Dr. Therese Friedl und Vizebürgermeister Manfred Walter.

Auch die Zeit nach dem Krieg – vom Staatsvertrag über den Wiederaufbau bis zum EU-Beitritt – wurde anschaulich beleuchtet. Dadurch wurde sichtbar, wie eng große historische Ereignisse mit dem Leben der Menschen in unserer Gemeinde verknüpft waren und sind.

Im Anschluss an den Vortrag nutzten viele Besucher die Möglichkeit zum persönlichen Austausch – ein Zeichen dafür, wie sehr das Thema berührte und zum Nachdenken anregte.

Auf die zentrale Frage des Abends, ob man aus der Geschichte lernen kann, lässt sich sagen:

Nur wer die Geschichte kennt, kann die Zukunft gut gestalten. eine ehrliche Reflexion der Vergangenheit ist die Voraussetzung für eine bessere Zukunft.

Du stille, Heilige Nacht

*Du stille, Heilige Nacht,
bringe den Frieden in diese Welt,
schenke allen Menschen die edle,
achtsame Liebe, die vom Allerhöchsten
kommt, von Gott allein,
lasse uns Menschen erkennen,
dass sie das schönste Geschenk ist,
auf dieser Welt.*

*Du stille, Heilige Nacht,
erinnere uns Menschen in allen Zeiten,
dass wir die edle, achtsame Liebe
immer wieder unseren Mitmenschen
schenken können, durch unser edles
Denken, Tun und Handeln,
das uns friedliebend auf allen Ebenen
verbinden und vereinen kann.*

*Du stille, Heilige Nacht,
schenke allen Menschen die edle,
achtsame Liebe, schenke allen Menschen
Freude, Geborgenheit, Vertrauen,
Frieden und Dankbarkeit
auf dieser Welt.*

Johanna Thier, November 2025

SOS Hände & Haut:

Mit den kühlen Temperaturen, dem Wind und der trockenen Heizungsluft beginnt für unsere Haut, insbesondere für unsere Hände, eine anstrengende Zeit. Trockenheit, Juckreiz und Risse sind typische Winterbeschwerden.

Unsere Haut ist unser wichtigstes Schutzorgan – wie wäre es, ihr in dieser Zeit eine besonders liebevolle und wohlverdiente Aufmerksamkeit zu schenken?

Warum leidet die Haut im Winter?

Im Winter fährt unsere Haut die Produktion von Talg, unserem natürlichen Schutzfett, herunter. Gleichzeitig zieht sich bei Kälte die Haut zusammen, was die Durchblutung reduziert. In geschlossenen Räumen entzieht die trockene Heizungsluft der obersten Hautschicht zusätzlich Feuchtigkeit.

Diese Kombination schwächt den natürlichen Säureschutzmantel.

Zwei einfache Schritte für gesunde Winterhaut

1. Sanfte Reinigung

Oftmals ist die Art, wie wir unsere Hände waschen, Teil des Problems.

- Lauwarmes Wasser: Vermeiden Sie zu heißes Wasser, da es die Haut zusätzlich entfettet.
- Milde Seife: Verwenden Sie pH-neutrale oder rückfettende Seifen. Aggressive, stark duftende Seifen können den Schutzmantel weiter angreifen.
- Vorsichtiges Trocknen: Tupfen Sie die Hände nach dem Waschen nur leicht ab. Achten Sie darauf, dass auch zwischen den Fingern keine Feuchtigkeit zurückbleibt, um Rissen vorzubeugen.

2. Regelmäßig eincremen

Die Haut dankt es Ihnen, wenn Sie ihr nach dem Kontakt mit Wasser sofort die verlorene Feuchtigkeit und Fett zurückgeben. Stellen Sie eine reichhaltige Handcreme an gut sichtbare Orte (Schreibtisch, Nachttisch) und machen Sie das Eincremen zu einem kurzen, wohltuenden Ritual.

Und nicht vergessen: Ziehen Sie im Freien stets warme Handschuhe an und tragen Sie bei allen Arbeiten mit Wasser oder Reinigungsmitteln schützende Gummihandschuhe.



WELLNESS-PEELING: OLIVENÖL-ZUCKER

Dieses natürliche Peeling aus nur zwei Hausmitteln macht Ihre Hände seidenweich, gepflegt und strahlend.

Olivenöl: Reich an Vitamin E und Fettsäuren, spendet intensive Feuchtigkeit.

Zucker fein oder grob:

Dient als sanfter, aber effektiver Peelingkörper, entfernt abgestorbene Hautschüppchen und regt die Durchblutung an.

Anwendung:

- Mischen: Zucker mit Olivenöl zu einer körnigen Paste vermengen.
- Massieren & Abspülen: Paste sanft einmassieren, dann mit lauwarmem Wasser abspülen.
- Pflegen: Hände trocken tupfen und Handcreme auftragen.

TIPP: Eignet sich auch für die Pflege der Ellbogen oder Füße, wo die Haut oft besonders rau ist.

DEINE BEWEGUNGSHITS IM FREIEN!

FIT + GESUND 60+

FIT + BODYWORK

**INDOOR Training
(ab November)**

Jeden Donnerstag
ab 18:30 Uhr
Kostenlos
schnuppern!
Jederzeit
einstiegen
möglich!

JETZT ANMELDEN:
0664 42 20 571

WASTE WATCHER

Wirf deinen Dreck
nicht einfach weg!

STOP WASTE



Lebensräume in unserer Gemeinde

Auf Einladung des Vereins Naturnahes St. Stefan/R. fand Mitte Oktober eine Begehung wertvoller Naturflächen im Gemeindegebiet St. Stefan im Rosental mit der Biologin Anna Gasperl, Biotopverbund-Managerin der Modellregion NaturVerbund-Steiermark, statt.

Annemarie Tropper und Kerstin Barnick-Braun vom Verein sowie die biologisch wirtschaftende Rinderbäuerin Cordula Dungl präs-

tierten ihre Wiesen, Hecken, Dickichte, Streuobstanlagen und Waldstücke, wo man das mannigfaltige Leben in unserer Region beobachten kann: Insekten, Vögel, Reptilien und Amphibien, Säugetiere aller Art, aber auch Pflanzen und Pilze in ihrer großen Vielfalt.

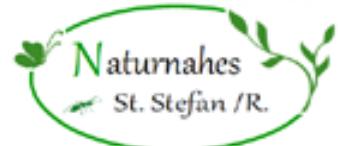
Was die drei Frauen miteinander verbindet, ist ihre Liebe zur Natur, ihr Wahrnehmen und Wertschätzen all jener, die mit uns Menschen hier zu Hause sind.

Ihr gemeinsames Anliegen ist es, Lebensräume zur Verfügung zu stellen. Denn jeder Quadratmeter der Landschaft ist (potentieller) Lebensraum. Naturschutz ist kein nettes Hobby, sondern bedeutet, Verantwortung zu übernehmen für unsere Lebensgrundlage.

Wie eindrucksvoll diese Flächen aus biologischer Sicht sind, zeigte sich im Anschluss bei den Beobachtungen der Biologin Anna Gasperl.



Kerstin Barnick-Braun



Einsatz für die Artenvielfalt

Bei der Begehung im Gemeindegebiet St. Stefan im Rosental konnte ich mich vom großen Einsatz und Herz für die Artenvielfalt von drei hoch motivierten Bewirtschafterinnen überzeugen.

Zu Beginn standen die 1-2-mähdigen Wiesen mit eingestreuten Wacholdersträuchern und die Streuobstwiese bei Kerstin Barnick-Braun in Rohrbach auf dem Programm. Hier können sich Eidechsen und Äskulapnattern auf Steinhaufen sonnen. Eine Vielzahl an Wildblumen und Insekten, vor allem verschiedenste Heuschre-

cken und zahlreiche Schmetterlingsarten, zu denen auch der seltene Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling gehört, finden ein paradiesisches Fleckerl Natur.

Weiter ging es auf dem Bio-Hof mit Mutterkuh-Haltung von Cordula Dungl aus Trössengraben. Ein wunderbarer, strukturreicher Biodiversitätsstreifen mit Wildblumen, Walderdbeeren, Wildrosen, alten Birn- und Apfelbäumen, stehendem Totholz und offenen Boden wurde hier bestaunt. Ein wahres Eldorado für Schmetterlinge, Neunötter und Ameisen. Je mehr

unterschiedliche Strukturen beziehungsweise Kleinlebensräume vorhanden sind, desto mehr Arten können sich ansiedeln.

Schließlich endete der Nachmittag bei Annemarie Tropper in Lichtenegg. Auf einer malerischen Lichtung befindet sich der Scheibengrund mit eigens angelegter Wildblumenwiese und Streuobstwiese. Die Efeu-bewachsene Fassade eines Nebengebäudes dient Amseln und verschiedenen Wildbienen als Futterquelle und Nistplatz. Selbst in der Drainage wurde eigens Natternkopf gesät,

damit hungrige Blütenbesucher genug Futter finden. Beim Rundgang im extensiv bewirtschafteten Wald fällt das Totholz auf, in dem sich Hirschläufer und Holzbienen entwickeln und von dem sich verschiedene Pilze ernähren.

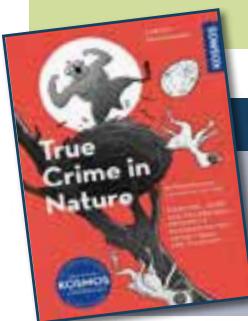
Anna Gasperl

Bewirtschaften auch Sie wertvolle Naturflächen?

Dann melden Sie sich gerne bei Anna Gasperl und werden Sie Teil des Steiermark-weißen Biotopverbunds.

M: 0664 2134 046

E: gasperl@vulkanland.at



Buchtipps: „True Crime In Nature“

Diebstahl, Mord und Trickbetrug – die Natur ist keineswegs friedvoll und idyllisch!

Die Autorin Farina Graßmann deckt auf, was hinter raffinierten Täuschungsmanövern, hinterlistigen Fallen und dreisten Diebstählen wirklich steckt. Meist ist es die Evolution!

Für alle an der Natur Interessierten ein sehr lesenswertes Buch!

Elisabeth Pfeiler

Igel in Not!

Die Weltnaturschutzorganisation hat den Igel auf der Roten Liste der bedrohten Arten als „potentiell gefährdet“ eingestuft. Innerhalb der letzten zehn Jahre sei die Anzahl der Tiere, je nach Land um bis zu 50 % zurückgegangen.

Gründe für die Gefährdung

- Einengung des Lebensraums: Straßen, Siedlungen und die massive Versiegelung von Flächen für Parkplätze engen den natürlichen Lebensraum von Igeln immer stärker ein.
- Nahrungsmangel: Die einstöckige Kulturlandschaft, sowie penibel aufgeräumte Gärten und Parks, wo die Tiere kaum noch Nahrung finden, sind eine weitere Bedrohung.
- Straßenverkehr und moderne Gartengeräte wie Mähroboter stellen eine tödliche Gefahr dar.

Wie können Sie helfen?

Verwandeln Sie Ihren Garten in ein sicheres Zuhause für Igel!

Um den eigenen Garten in eine Wohlfühlloase für Igel zu verwandeln, kann man einiges tun.

- Verzichten Sie auf Pestizide. Dies hilft, die Hauptnahrungsquelle des Igels – die Insekten – zu erhalten und dem Igel so ausreichend Futter zu bieten.

- Dichtes Gebüsch, Laubhaufen, Totholz und hohes Gras machen Insekten wie Bienen und Schmetterlingen, Würmern und Igeln gleichermaßen Freude und tragen zu einem intakten Ökosystem bei.
- Ein Unterschlupf für die Ruhezeit, ein Winterquartier und Nistplätze sind für den Igel überlebenswichtig.
- Auch eine Wasserstelle wird gerne von Igeln genutzt. Hierfür eignen sich Gefäße, die wie Vogelbäder sehr flach und maximal 10 cm tief sind. Hat man einen Schwimmteich oder einen Pool, ist es hilfreich, eine kleine Rampe zu bauen, damit sich Tiere, die ins Wasser gefallen sind, wieder ins Trockene retten können.
- Auch beim Mähen sollte man besonders vorsichtig sein. Rasenroboter vermeiden oder zumindest in der Dämmerung und in der Nacht ausschalten! Wilde Ecken stehen lassen!

Elisabeth Pfeiler



Mein Zukunftsbild für die Landwirtschaft:



Franz Uller
Kammerobmann
Landwirtschaftskammer
Südoststeiermark

Wir ernähren die Region (Grundversorgung), inspirieren die Steiermark (Innovation, Motivation und Kooperation) und „verwöhnen“ Europa (Spezialitäten, Tourismus) als Fundament einer starken kleinstrukturierten Landwirtschaft, in der die Vielfalt und Maximierung der Veredelungstiefe zum Gebot und Erfolgsfaktor werden. Wir erobern uns die Kommunikations- und landwirtschaftliche Deutungshoheit zurück, nehmen unsere eigene Verantwortung wahr, sehen Bildung und die Kooperationskultur als höchstes Gut und kommunizieren klare Botschaften für die Schaffung übergeordneter zukunftsfähiger Rahmenbedingungen (für Produktion, Bürokratieabbau, etc.). Wir sind ein unverzichtbarer Teil der Regionalwirtschaft und maximieren die Ernährungssouveränität der Region und damit ihre Widerstandsfähigkeit in globalen Krisen. Wir sind hinsichtlich Klimaschutz nicht

das Problem, sondern Teil der Lösung. Wir sind mehr denn je unverzichtbarer Kulturträger (Halt, Sinn und Sicherheit) im ländlichen Raum, Gestalter unserer schönen Kulturlandschaft und Bewahrer einer tiefen Glaubenskultur als Anker der Gesellschaft.

Unsere GUTE Basis dafür:
Wir leben im vielfältigsten Agrarbezirk Österreichs!!

Gemeinsame MISSION
Wir finden Wertschöpfungspotenziale, um mit viel Hirn pro Hektar die Zukunftsfähigkeit am Hof zu sichern und nützen die Kommunikationsmacht für ein breites Verständnis der landwirtschaftlichen Realitäten. Wir finanzieren uns langfristig über Produkte. Der Schlüssel dafür ist Bildung, Kooperation und die daraus resultierende Innovation.

Es wurden in unserer Region alle Voraussetzungen dafür geschaffen. Für die Umsetzung braucht es UNS ALLE!



RECHTinformativ von RA Mag. Birgit Kaiser

Winterdienst und Haftung

Wenn im Winter Schnee und Eis die Straßen bedecken, stellt sich alljährlich die Frage: Wer haftet eigentlich, wenn etwas passiert?

Bei Gemeindestraßen ist grundsätzlich die Gemeinde für den Winterdienst zuständig – also für Schneeräumung und Streuung. Diese Verpflichtung besteht allerdings nur im Rahmen des Zumutbaren: Die Gemeinde muss dafür sorgen, dass die Straßen in den üblichen Verkehrszeiten und bei normalem Verkehrsaufkommen befahrbar sind. Eine lückenlose Räumung rund um die Uhr ist nicht gefordert. Kommt es trotz ordnungsgemäßer Räumung zu einem Unfall, haftet die Gemeinde in der Regel nicht. Nur bei grob nachlässiger Erfüllung der Räumpflichten – etwa wenn über längere Zeit keine Maßnahmen gesetzt werden – könnte eine Haftung entstehen.

Im Ortsgebiet gilt nach § 93 Straßenverkehrsordnung (StVO): Die Eigentümer der an die Straße angrenzenden

Liegenschaften müssen den Gehsteig oder Gehweg in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen befreien und bei Glatteis bestreuen. Diese Pflicht gilt bis ein Meter von der Grundstücksgrenze in Richtung Fahrbahn.

Kommt jemand zu Sturz, weil der Gehsteig nicht geräumt oder gestreut war, kann der Grundstückseigentümer zivilrechtlich haften – auch wenn der Gehsteig nicht ihm gehört, sondern Teil des öffentlichen Straßengrundes ist.

Privatstraßen

Anders ist die Situation bei Privatstraßen oder sogenannten Interessentenwegen. Hier trägt der Eigentümer bzw. der Wegehalter die Verantwortung für die Verkehrssicherheit. Er muss dafür sorgen, dass die Stra-

ße so beschaffen ist, dass sie bei normaler Benützung keine Gefahr darstellt – also im Winter insbesondere geräumt oder gestreut wird. Kommt es auf einem Privatweg zu einem Unfall (z. B. Sturz eines Fußgängers), kann der Eigentümer unter Umständen nach § 1319a ABGB haften, wenn er den Weg nicht in verkehrssicherem Zustand gehalten hat. Eine Hinweistafel wie „Benützung auf eigene Gefahr“ kann die Haftung nicht vollständig ausschließen, sie wirkt aber haftungsmindernd, wenn sie gut sichtbar angebracht ist.

Unsere Kanzlei berät Sie gerne individuell zu Fragen des Winterdienstes, der Haftung und Verkehrssicherungspflichten – ebenso wie zu anderen zivil- und strafrechtlichen Themen.

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Jeden letzten Dienstag im Monat von 18 bis 19 Uhr bietet Mag. Birgit Kaiser, Juristin der Kanzlei Dr. Wimmer, eine kostenlose Erstberatung in unserem Marktgemeindeamt an. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder auch per Videokonferenz erfolgen.

WICHTIG: Eine Terminvereinbarung unter **0664 76 96 061** oder per E-Mail an birgit.kaiser@ihrerechtehand.at ist erforderlich.

Bitte bringen Sie alle relevanten Unterlagen mit!

Nächste Termine:

- 30. Dezember
- 24. Februar
- 31. März
- 28. April



WhatsApp Info-Service

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental informiert Bürger jetzt schnell und direkt per WhatsApp. Ob Straßensperre, Wasserrohrbruch oder Gemeindeinformation → Sie bekommen eine Nachricht auf ihr Handy gesendet.

So einfach funktioniert's

1. Speichern Sie die Nummer 0664 78 480 603 in Ihrem Handy ein.
2. Schicken Sie uns eine WhatsApp Nachricht mit dem Inhalt „START“ sowie Ihrem Vor- und Nachnamen.
3. Ab sofort erhalten Sie aktuelle Nachrichten der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental rasch, direkt und zuverlässig.

JETZT ANMELDEN



Gemeinderätsel 2025 - FINDE DAS LÖSUNGSWORT!

Auch heuer gibt es wieder etwas zu gewinnen: Unter allen, die das Kreuzworträtsel richtig lösen, werden Saßtal-Gutscheine im Wert von € 100,- verlost. Viel Glück und viel Spaß beim Rätseln!

1. Welche Einrichtung wurde heuer im März feierlich eröffnet?
2. Welcher Ausschuss übernimmt die Organisation für den Faschingsumzug?
3. Welche Feuerwehr feierte heuer ihr 100-jähriges Jubiläum?
4. Wie viele Veranstaltungen des Familienpasses müssen pro Modul besucht werden?

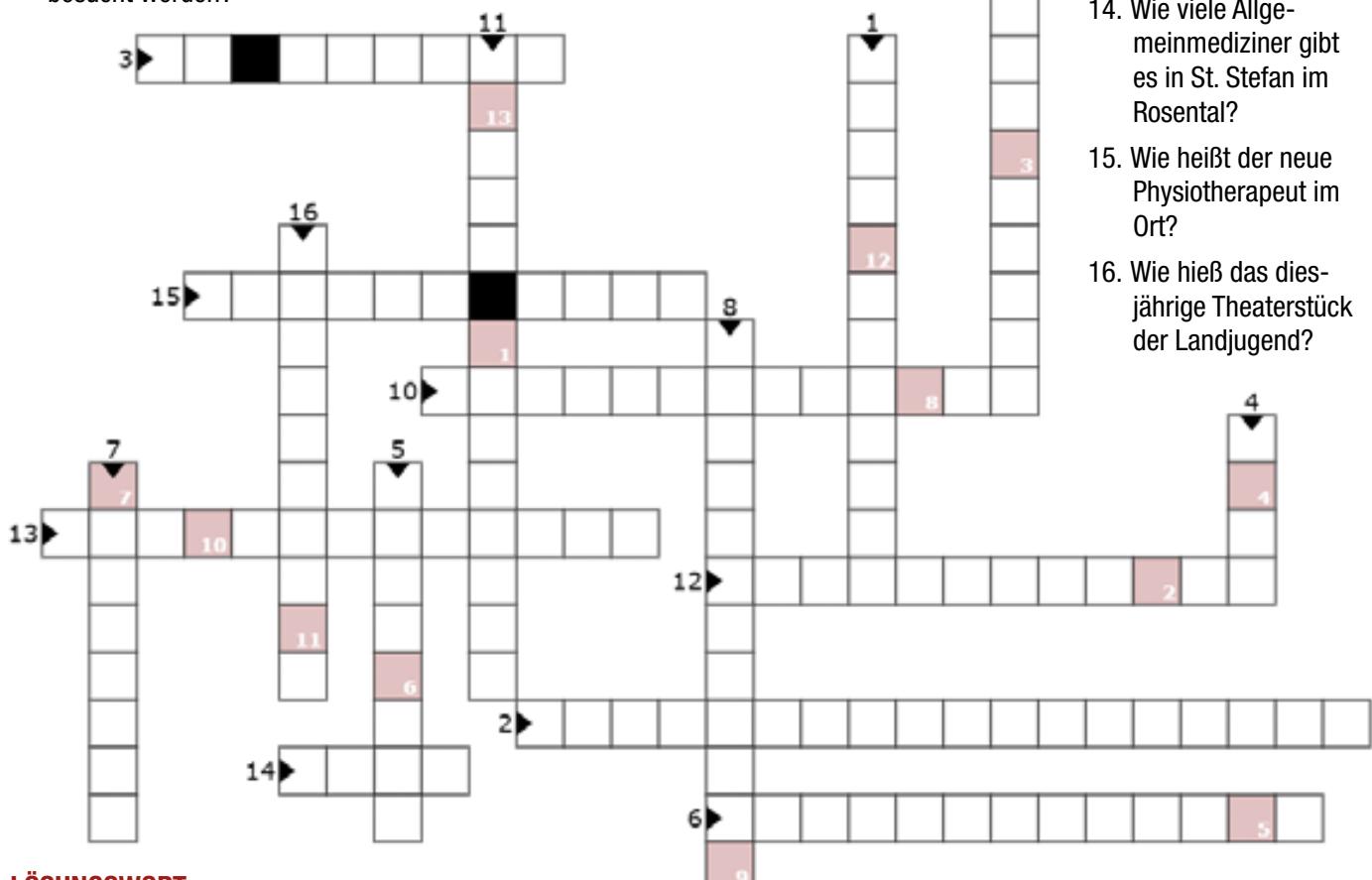
Schick uns das Lösungswort bis zum 31.12.2025

Details findest du auf www.st.stefan.at oder direkt über dem QR-Code.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme! Viel Spaß!



5. Wie lautet der bekannte Wanderweg in St. Stefan im Rosental?
6. Aus wie vielen Mitgliedern besteht der Gemeinderat?
7. Wo wurde der neue Hochbehälter errichtet?
8. Welchen Titel feierte heuer die Frauen-Kampfmannschaft?
9. Welcher Kurs findet immer jedes Jahr im Freibad statt?
10. Wer organisiert im Sommer immer das Ferienprogramm?
11. Welches Gasthaus feierte heuer sein 30-jähriges Jubiläum?
12. Von wem wurde das Fest 'Ab in die Ferien' veranstaltet?
13. Wie heißt die Apotheke in St. Stefan im Rosental?
14. Wie viele Allgemeinmediziner gibt es in St. Stefan im Rosental?
15. Wie heißt der neue Physiotherapeut im Ort?
16. Wie hieß das diesjährige Theaterstück der Landjugend?



LÖSUNGSWORT:

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13

*Sonderzeichen sind ausgenommen; Umlaute sind auszuschreiben

Teilnahmebedingungen: Sie können uns das Lösungswort per E-Mail (gemeinde@st.stefan.at) oder über das Onlineformular auf der Gemeindewebsite zukommen lassen. Eine schriftliche Nachricht können Sie auch in den Postkasten vor dem Marktgemeindeamt einwerfen. Geben Sie in Ihrer Einsendung Ihren vollständigen Namen, Ihre Wohnanschrift und eine Telefonnummer an. Die Teilnahme ist für jeden nur einmalig möglich. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und namentlich in den Gemeindemedien bekanntgegeben. Die Teilnahme erfolgt durch Einsendung des Lösungswortes. Der Gewinner wird nach dem Zufallsprinzip aus allen richtigen Antworten ermittelt.



Verkehrssicherheit: Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterzeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße - Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle OAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm.

In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- Verwenden Sie Reflektoren Streifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.

■ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von Weitem erkennbar sein!

■ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Mehr Information:

www.verkehr.steiermark.at



Wussten Sie schon...

...dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.

...dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.



Hilfe für Kinder nach Trennung

RAINBOWS begleitet Kinder professionell durch eine herausfordernde Zeit.

Wenn Eltern sich trennen, gerät das Familienleben aus dem Gleichgewicht. Während Erwachsene mit organisatorischen, emotionalen und rechtlichen Fragen beschäftigt sind, erleben Kinder und Jugendliche diese Umbruchs-

zeit auf ihre ganz eigene Weise – meist verunsichert, wütend oder traurig.

In dieser sensiblen Phase brauchen sie besondere Aufmerksamkeit und verlässliche Begleitung. RAINBOWS-Gruppen bieten

einen geschützten Raum für die Gefühle der Kinder. In den RAINBOWS-Gruppen finden Kinder zwischen vier und 13 Jahren einen Ort, an dem ihre Gefühle ernst genommen werden. Sie treffen auf Gleichaltrige, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und wissen, wie sich Trennung anfühlt.

Unter der Leitung speziell ausgebildeter RAINBOWS-Mitarbeiter:innen können sie in zwölf wöchentlichen Treffen Traurigkeit, Wut oder

Schuldgefühle spielerisch, kreativ oder im Gespräch ausdrücken.

Neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 13 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben, starten ab Oktober 2025 in Feldbach (Praxis Bettina Kuplen, Bürgergasse 46).

Infos und Anmeldung:
RAINBOWS-Steiermark,
 Daniela Pospischill
 0664 88242373
 d.pospischill@stmk.rainbows.at
www.rainbows.at



PFLEGEDREHSCHEIBE

Bezirk Südoststeiermark

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, um innezuhalten und Danke zu sagen.

Das Team der Pflegedrehscheibe Südoststeiermark bedankt sich herzlich bei allen Bürger:innen, Angehörigen, allen Vernetzungspartnern, sowie den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Unser Ziel ist es, Menschen in Pflegesituationen bestmöglich zu informieren und beraten. Pflege kann herausfordernd sein – umso wichtiger ist es, rechtzeitig über Entlastungsangebote, Fördermöglichkeiten und Unterstützungsdiene Bescheid zu wissen.

Wir stehen Ihnen kostenlos und trägerunabhängig zur Seite, wenn Sie Fragen zu Themen wie:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste / Hauskrankenpflege
- medizinische Hauskrankenpflege
- Tageszentren

- mehrstündige Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Mobiles Palliativteam
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis etc.
- Essenzustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot uvm.

Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2026 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen.

Im Namen des gesamten Teams wünschen wir: Erholsame Feiertage und kommen Sie alle gesund durch das neue Jahr



Pflegedrehscheibe
Südoststeiermark
Oedter Straße 1, 8330 Feldbach
T: 0316 877 7481
E: pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at

Herzlichen Glückwunsch!

80. Geburtstag

BRANDL Helmut,
Schichenauerstraße

KNITTELFELDER Franz,
Hütteregg

PAPST Franz Karl, Parkring

SEIDL Alois, Saßbachweg

KERN Herbert,
Hirschmanngraben

PLATZER Rosa,
Höhenstraße

85. Geburtstag

HIRSCHMANN Maria,
Maiersdorf-Ost

LALLER Maria, Lichendorf

PRISCHINK Heinrich,
Krottenberg

TRUMMER Elsa,
Maiersdorf

PUNTIGAM Adolf,
Reichersdorf

KNIEBEIß Renate, Greith

90. Geburtstag

WALLNER Anna,
Lichendorf

PLATZER Agnes, Edelhof
WEIXLER Josef,
Alteggerstraße

Goldene Hochzeit

SCHUSTER Frieda und Karl,
Steinberg

ASSINGER Eva und Walter,
Hirschmanngraben

PLATZER Irmgard und
Johann, Lichendorf

PERNER Johanna und
Gottfried, Höhenstraße

Diamantene Hochzeit

PUNTIGAM Gretel und Adolf,
Reichersdorf

SCHÖNWETTER Renate und
Ewald, Grazerstraße

Eiserne Hochzeit

SCHIFFER Maria und Anton,
Lichendorf



WAS ERWARTET SIE?

Ein geselliger Nachmittag mit verschiedenen Spielen und Unterhaltung. Für Getränke ist gesorgt.

17.12. | 14.01. | 04.02. | 25.02. | 18.03.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher mit ihren freiwilligen Druckkostenbeiträgen zur Gemeindezeitung beigetragen haben. Ihre Unterstützung erleichtert uns nicht nur die Finanzierung, sondern zeigt uns auch, wie sehr Sie unsere Arbeit schätzen.

Sie können Ihren Beitrag bequem über den QR-Code leisten oder direkt auf unser Bankkonto überweisen:
IBAN: AT96 3807 5000 0500 5384

Redaktionsteam der Gemeindezeitung



WERDEN SIE NOTFALLMAMA

Eine Notfallmama betreut Kinder stundenweise zu Hause, wenn Eltern durch Krankheit, Termine oder andere Notfälle verhindert sind. Sie entlastet Familien flexibel und zuverlässig und ist Teil eines engagierten Netzwerks.

KiB children care, Verein rund ums erkrankte Kind
0664 6203040 www.kib.or.at verein@kib.or.at

Frauen- und Mädchenberatung

Wir sind ein Team von engagierten Frauen mit Erfahrung und Expertinnenwissen. Als Frauen*- und Mädchen*-servicestelle ist innova eine wichtige Drehscheibe für Wissen und Kontakte. vertraulich, anonym und kostenlos!
Wo? Innovia Feldbach, Hauptplatz 30, 2. Stock
T: 03152 395 54-0

Apothekenbereitschaft

08.12. - 14.12. Rosenapotheke St. Stefan im Rosental
15.12. - 21.12. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
22.12. - 28.12. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
01.01. - 04.01. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
05.01. - 11.01. Rosenapotheke St. Stefan im Rosental
12.01. - 18.01. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
19.01. - 25.01. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
26.01. - 01.02. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
02.02. - 08.02. Rosenapotheke St. Stefan im Rosental
09.02. - 15.02. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
16.02. - 22.02. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
23.02. - 01.03. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
02.03. - 08.03. Rosenapotheke St. Stefan im Rosental
09.03. - 15.03. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach

Dienstwechsel: montags, 8 Uhr
www.apothekenindex.at

Rosenapotheke St. Stefan im Rosental: 03116 8344

Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach: 03116 2288

Stiefingtalapotheke Heiligenkreuz: 03134 2179

Fux-Apotheke St. Marein bei Graz: 03119 31 111

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Unter dem steirischen Portal - www.ordinationen.st - finden sich Informationen zu den derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe. Unter "Arztsuche" finden Sie sämtliche Öffnungszeiten (auch über die am Samstag, Sonntag und Feiertag geöffneten Ordinationen), die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

Gesundheitstelefon 1450

Rufen Sie das Gesundheitstelefon 1450 - wenn's akut weh tut!

Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst (Rufnummer 144) geschickt. Bei Notfällen gilt weiterhin: Rufen Sie die Rettung!

Zahnärzte – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag 10-12 Uhr) unter 0316 818111

Rechtsberatung im Gemeindeamt

Kostenlose Erstberatung nach tel. Terminvereinbarung unter **0664 76 96 061** – persönlich im Gemeindeamt, telefonisch oder per Videokonferenz.

TERMINI: 30.12.2025, 27.01., 24.02., 31.03.- jeweils von 18 bis 19 Uhr

Wichtig ist, dass alle relevanten Unterlagen mitgebracht werden!

Kleiderladen Elisabeth

Öffnungszeiten:
DO von 14 bis 17 Uhr
FR von 8 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
SA von 8 bis 11:30 Uhr

KONTAKT

Obfrau Juliane Hermann
8083 Schulstraße 38
T: 0664 899 33 55

Kinderbetreuung gesucht?	Pensionsversicherung	Familienberatung	Sprechtage AUVA
<p>Tagesmütter in St. Stefan im Rosental: Renate Lamprecht Infos unter: feldbach@tagesmuetter.co.at</p> <p>Manuela Tropper Infos unter: office@hilfswerk-steiermark.at</p>	<p>Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?</p> <p>Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region: Serviceline: 05 03 03-34 170 Alle Sprechtagssorten www.pv.at/sprechtag</p> <p>Die PV ist erreichbar: MO - MI: 7-15:30 Uhr, DO: 7-18 Uhr u. FR: 7-15 Uhr</p>	<p>FABRO, Feldbacherstraße 12, 8083 St. Stefan im Rosental</p> <p>Donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.</p> <p>T: 0680 303 06 20 www.familienberatung-fabro.at</p>	<p>Österreichische Gesundheitskasse, Ringstraße 25, Feldbach</p> <p>16. Dezember 2025 von 11 -13 Uhr</p> <p><i>Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.</i></p>

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!	Pflegedrehscheibe Südoststeiermark
<p>Haben Sie eine halbe Stunde Zeit? Sonntag, 28. Dezember 2025 von 8 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum, Feldbacherstraße 24</p> <p>Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben.</p>	<p>Die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark steht für Informationen wochentags von Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung.</p> <p>T: 0316 877 7481 E: pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at 8330 Feldbach, Oedter Straße 1</p>

SVS-Beratungstage	Bau- und Gestaltungsberatung
<p>Wirtschaftskammer Feldbach jeweils 8 - 13:30 Uhr 7. Jänner, 4. Februar und 4. März 2026</p> <p>Landwirtschaftskammer Feldbach jeweils 8 - 13:30 Uhr 17. Dezember, 2. Jänner, 21. Jänner, 30. Jänner, 18. Februar, 27. Februar, 18. März und 27. März 2026</p> <p>Marktgemeindeamt Kirchbach jeweils 8 - 12 Uhr 28. Jänner, 25. Februar und 25. März 2026</p> <p>Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit! Terminvereinbarung unter 050 80 88 08 erforderlich.</p>	<p>Vor Einreichung eines Bauvorhabens muss jede:r Bauwerber:in an einer verpflichtenden Bau- und Gestaltungsberatung teilnehmen.</p> <p>Benötigt wird eine Planskizze mit Grundrissen, Ansichten und Schnitt.</p> <p>TERMINE: 20. Jänner, 17. Februar, 17. März 2026</p> <p>Die Anmeldung zur Beratung muss mindestens eine Woche vorher unter 03116 8303 110 erfolgen.</p>

Rettungsschwimmausbildung 2026	Beratung f. Menschen mit Behinderung
<p>Die Wasserrettung - Bezirksstelle Südoststeiermark - führt einen Grundlehrgang (Helfer) WATER LIFE GUARD Bronze* und Weiterbildungslehrgang (Retter) WATER LIFE GUARD Silber ** im Rettungsschwimmen durch.</p> <p>Wann? 8. Jänner bis 10. Februar 2026 dienstags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr</p> <p>Wo? Hallenbad Feldbach</p> <p>Anmeldung und weitere Informationen online unter swr.erxnout.at. Begrenzte Teilnehmerzahl!</p>	<p>Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung Oedter Straße 1, 8330 Feldbach T: 0676 866 60 780</p> <p>ÖFFNUNGSZEITEN: dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr mittwochs von 14 bis 17 Uhr</p> <p>Termine nach telefonischer Vereinbarung</p> <p>Behindertenberatung von A bis Z Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.</p> <p>Bezirkshauptmannschaft Bismarckstraße 11-13, 8330</p> <p>16. Dezember 2025 von 11 bis 12:30 Uhr</p>

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

DEZEMBER 2025

Mittwoch, 10. Dezember

Workshop Digitales Amt
Amtswege einfach erledigen
15:30 - 18:30 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG
Anmeldung im Gemeindeamt

Samstag, 13. Dezember

„Zam stehn“ – Glühwein & Co
16 Uhr, Weinhof Lang, Kellerstöckl Aschau

Sonntag, 14. Dezember

Weihnachtszauber
Brauchtumsverein St. Stefan
9 – 17 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 20. Dezember

Glühweinstand der FF St. Stefan
16 Uhr, Marktplatz

Sonntag, 21. Dezember

EGON7 - Weihnachtskonzert
17 Uhr, Rosenhalle

Mittwoch, 24. Dezember

Friedenslicht Abholung
8:30 – 11 Uhr Rüsthaus FF St. Stefan

Sonntag, 28. Dezember

Blutspenden
8 – 12 Uhr, Gemeindezentrum

JÄNNER 2026

Samstag, 3. Jänner

RSC Vulkanland Reiterball
18:30 Uhr, Rosenhalle

Montag, 12. Jänner

Eltern-Kind-Bildung - Über Wirkung und Nebenwirkung von Langeweile
19 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Seniorentreff

17. Dezember 2025, 14. Jänner, 4. Februar, 25. Februar und 18. März 2026 jeweils von 14 bis 17 Uhr im 2. OG des Gemeindezentrums

Eltern-Kind-Gruppe

10. Dezember 2025, 7. Jänner, 21. Jänner, 4. Februar, 18. Februar und 4. März 2026
jeweils von 9 - 11 Uhr im Feuerwehrhaus St. Stefan im Rosental

JÄNNER 2026

Dienstag, 13. Jänner

Kochkurs – Kulinarische Mitbringsel
17 – 20:30 Uhr, Schulküche Mittelschule
Anmeldung: 0664 911 4866

Samstag, 17. Jänner

ÖKB Ball
19:30 Uhr, Pfarrzentrum

Samstag, 24. Jänner

Tages-Weidenflechworkshop
„Kleiner Korb“ Claudia Stolzer
9 - 17 Uhr, Alteggerstraße 9
Anmeldung: 0680 40 39 314

Sonntag, 25. Jänner

Landwirtschaftskammerwahl
8 – 12 Uhr, Marktgemeindeamt

FEBRUAR 2026

Montag, 2. Februar

Eltern-Kind-Bildung
Lernen durch Spielen im Alltag
19 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Donnerstag, 5. Februar

Workshop - Digitale Basisbildung für Senior:innen
13 – 16 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG
Anmeldung im Gemeindeamt

Samstag, 7. Februar

Tag der jungen Stimmen
8:30 Uhr, Pfarrzentrum

Samstag, 7. Februar

Sportball TUS St. Stefan
19:30 Uhr, Rosenhalle

FEBRUAR 2026

Mittwoch, 11. Februar

Workshop - Digitalisierung im Alltag
Ein Überblick über soziale Medien, E-Commerce und E-Health
15 – 17:30 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG
Anmeldung im Gemeindeamt

Freitag, 13. Februar

Flechtabend „Gartenkugel“
Claudia Stolzer
18 - 20 Uhr, Alteggerstraße 9
Anmeldung: 0680 40 39 314

Samstag, 14. und

Sonntag, 15. Februar

2-tägiger Weidenflechworkshop
„Henkelkorb“ Claudia Stolzer
jeweils von 9 - 17 Uhr, Alteggerstraße 9
Anmeldung: 0680 40 39 314

Samstag, 14. Februar

Bauernbundball
19 Uhr, Rosenhalle

Dienstag, 17. Februar

Faschingsumzug
14 Uhr, Start Rosenhalle

Freitag, 27. Februar

Blutspenden
15 – 19 Uhr, Rosenhalle

MÄRZ 2026

Montag, 2. März

Eltern-Kind-Bildung - Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit
17:30 - 20 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Montag, 9. März

Eltern-Kind-Bildung
Ängste bei Kindern
19 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG



Lies die
Gemeindezeitung
auch online!